

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die medizinische Statistik für das Jahr 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Noch deutlicher treten diese Unterschiede in den 16 größeren Städten des Landes mit mehr als 10 000 Einwohnern hervor. In Rastatt kommen auf 1000 Einwohner nur 21,1 Geborene, in Mannheim dagegen 37,3. Sterbfälle weist Heidelberg 24,9 ‰ auf, Rastatt dagegen nur 12,3 ‰. Rastatt hat die niedrigste Ziffer der Heiraten (5,00 auf 1000 Einwohner), während Heidelberg eine mehr als doppelt so große Ziffer (11,55 ‰) zeigt. Ähnliche Gegensätze finden sich noch bei den unehelichen Geburten; in Heidelberg wurden z. B. 26,27 ‰, in Billingen dagegen nur 3,46 ‰ sämtlicher Geborenen außerehelich geboren. Totgeboren wurden in Billingen 1,44 ‰, in Offenburg 5,17 ‰. Während in Lörrach der Geborenenüberschuß auf 1000 Einwohner 6,0 betrug, war derselbe in Weinheim 17,4 ‰.

Von den Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern weist Mannheim eine Geburtsziffer von 37,3, Baden von 23,8 auf; Heidelberg hat 24,9, Karlsruhe 16,8 Sterbfälle auf 1000 Einwohner. Entschiedene Gegensätze treten bei den unehelichen Geburten und den Heiraten hervor: In Baden wurden 6,84 ‰ der Kinder außer der Ehe geboren, in Heidelberg 26,27 ‰; dabei wurden in Heidelberg auf 1000 Einwohner die meisten Ehen (11,55), in Freiburg aber nur 7,31 Ehen geschlossen.

Die hauptsächlichsten Ursachen dieser Erscheinungen sind: verschiedenartige Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (z. B. Rastatt mit seiner starken Garnison), sowie wirtschaftliche und soziale Verhältnisse; bisweilen können sie auch, wie schon früher bemerkt, aus dem Orte fremden, in ihn von außen hineingetragenen Umständen hervorgehen, wie in Freiburg und Heidelberg.

2. Die medizinische Statistik für das Jahr 1909.

Wie seit 1882 regelmäßig werden in den folgenden Tabellen die statistischen Ermittlungen über die Todesursachen, die ärztliche Behandlung der Gestorbenen, die Infektionskrankheiten, die Krankenanstalten und das Impfgeschäft in Baden für das Jahr 1909 veröffentlicht. In Tabelle 3 a und b (der sog. medizinischen Tabelle) sind die allgemeinen Zahlen der Sterblichkeitsstatistik für die Amtsbezirke, die landeskommunizistischen Bezirke, sowie für die größeren Städte, alsdann der Umfang der ärztlichen Behandlung in den tödlich verlaufenen Krankheitsfällen und die Zahl der Todesfälle in Krankenanstalten und schließlich die Sterbefälle einiger besonderen Krankheiten, sowie die gewaltsam Gestorbenen dargestellt. Der Tabelle 3 b ist eine Übersicht der Gesamtzahlen des vorhergehenden Jahrzehnts angefügt. Tabelle 4 bringt in einer Landesübersicht die Sterbefälle für die sämtlichen Todesursachen, auch hier getrennt nach dem Geschlecht und unter Ausscheidung der ärztlich Behandelten, sowie der Kinder im 1. Lebensjahr. Tabelle 5 a enthält die Verbreitung der Erkrankungen an den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den einzelnen Monaten des Jahres und Tabelle 5 b in den Amtsbezirken usw.; in den Tabellen 6 bis 11 bezw. in den begleitenden textlichen Ausführungen werden schließlich die Ergebnisse des Impfgeschäfts und die Morbidität und Mortalität in den Kranken-, Pfründner- und Kreispflegeanstalten erläutert.

I. Die Gestorbenen nach Todesursachen.

Dadurch, daß in Baden seit 1807 bezw. 1809 die obligatorische Leichenschau eingeführt ist hat die Feststellung der wichtigeren Todesursachen im Großherzogtum schon seit langer Zeit eine große Gleichmäßigkeit erlangt. War der Verstorbene während der mit Tod ausgehenden Krankheit usw. von einem Arzt behandelt, so ist dessen Angabe, andernfalls diejenige des für jede Gemeinde des Landes amtlich bestellten (Laizen-)Leichenschauers maßgebend. Über jeden Todesfall fällt der Leichenschauer einen Leichenschauschein aus, der dem Bezirksarzt des betr. Amtsbezirks zur Kontrolle vorzulegen ist. Von dem Bezirksarzt werden die bezüglichlichen Angaben in die von den Standesbeamten aufgestellten und durch die Amtsgerichte gesammelten Auszüge über die Sterbefälle aus den Standesregistern eingetragen und vierteljährlich dem Statistischen Landesamt zur weiteren Bearbeitung übermittelt. Auf dieses Material gründet sich die badische Todesursachenstatistik, welcher seit 1877 das Birchow'sche System der Bezeichnungen zugrunde gelegt war. Seit 1. Januar 1905 ist in Baden wie überall im Deutschen Reiche das vom Kaiserlichen Gesundheitsamt im Benehmen mit Vertretern der statistischen Zentralstellen der Einzelstaaten und einer größeren Anzahl von beamteten Ärzten aufgestellte Todesursachensystem angenommen worden, das 412 Krankheitsarten und Todesursachen unterscheidet.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 22.)

Tabelle 3a.

Die Gestorbenen nach der ärztlichen Behandlung sowie
a) In den Amts-

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17															
																	Dabon starben														
																	Gestorbene		ärztlich behandelt	nicht ärztlich behandelt	ärztlich be- handelt in % der Gestor- benen ohne Zotgeb.	in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten:		im ersten Lebensjahr (ohne Fotgeborene):		Angeho- rene Lebens- schwäche (im 1. Lebensmonat)	Witerschwäche (über 60 Jahre alt)	Gemeingefährliche Krankheiten*)	Walen und Stößen	Scharlach	Typhus
																	mit	ohne				Zotgeborene(n)	Zahl	% der Gestor- benen ohne Zotgeb.	Zahl						
K. B. B. Konstanz.																															
Bonndorf	288	276	202	74	73,2	21	7,6	57	20,7	24	16	32	—	—	1	—															
Donauessingen	456	435	319	116	73,3	68	15,6	115	26,4	53	32	39	—	—	—	—															
Engen	415	405	320	85	79,0	82	20,2	95	23,5	53	25	56	—	1	—	1															
Konstanz	1170	1113	927	186	83,3	275	24,7	320	28,8	195	101	60	—	1	5	9															
Meßkirch	279	269	159	110	59,1	12	4,5	77	28,6	19	21	40	—	—	—	—															
Pfundersdorf	234	225	185	40	82,2	44	19,6	55	24,4	31	15	29	—	1	5	—															
Säckingen	375	364	251	113	69,0	26	7,1	73	20,1	42	26	51	—	3	—	—															
St. Blasien	225	219	148	71	67,6	34	15,5	33	15,1	13	8	35	—	2	3	3															
Stodach	390	371	274	97	73,2	23	6,2	108	29,2	52	35	50	—	—	—	—															
Triberg	412	395	315	80	79,7	41	10,4	90	22,8	46	30	36	—	4	—	5															
Überlingen	513	493	365	128	74,0	68	13,8	106	21,5	45	33	56	—	—	4	2															
Willingen	527	506	358	148	70,8	20	4,0	152	30,0	70	45	43	—	2	3	1															
Waldbühl	743	721	539	182	74,8	114	15,8	125	17,3	55	44	106	—	6	6	4															
K. B. B. Freiburg.																															
Dreisbach	325	316	239	77	75,6	9	2,7	80	25,3	50	18	56	—	1	—	1															
Emmendingen	1025	976	765	211	78,4	98	10,0	242	24,8	146	58	95	—	5	2	8															
Ettenthal	424	410	318	92	77,6	9	2,2	118	28,8	71	22	27	—	7	—	3															
Freiburg	2266	2171	1953	218	90,0	853	39,3	465	21,4	348	148	144	—	52	18	20															
Kehl	475	452	348	104	77,0	11	2,4	118	26,1	74	25	41	—	—	—	4															
Lahr	763	724	562	162	77,6	44	6,1	211	29,1	109	47	61	—	24	2	1															
Lörrach	782	750	623	127	83,1	136	18,1	164	21,9	103	38	55	—	8	2	3															
Müllheim	389	377	323	54	85,7	32	8,5	67	17,8	43	22	35	—	1	4	3															
Neustadt	319	309	256	53	82,8	2	0,6	69	22,3	48	20	27	—	4	—	4															
Oberkirch	342	332	273	59	82,2	19	5,7	78	23,5	44	19	24	—	2	2	1															
Offenburg	1192	1142	881	261	77,1	130	11,4	267	23,4	135	55	135	—	8	2	11															
Schönau	325	309	226	83	73,1	37	12,0	61	19,7	36	19	47	—	—	—	7															
Schopfheim	415	399	324	75	81,2	100	25,1	70	17,5	43	26	65	—	1	—	3															
Staufen	365	350	293	57	83,7	19	5,4	64	18,3	41	21	33	—	—	1	—															
Waldkirch	463	447	299	148	66,9	29	6,5	115	25,7	46	27	44	—	2	5	—															
Wolfach	505	481	336	145	69,8	38	7,9	113	23,5	41	45	72	—	—	—	5															
K. B. B. Karlsruhe.																															
Achern	549	530	390	140	73,6	77	14,5	141	26,6	67	40	47	—	4	1	1															
Baden	657	637	540	97	84,8	73	11,5	156	24,5	105	37	35	—	16	5	3															
Bretten	487	465	353	112	75,9	9	1,9	147	31,6	81	30	43	—	10	3	5															
Bruchsal	1566	1498	1021	477	68,2	50	3,3	679	45,3	318	93	69	—	4	2	3															
Bühl	684	655	447	208	68,2	97	14,8	143	21,8	49	36	100	—	2	—	3															
Durlach	827	778	490	288	63,0	22	2,8	315	40,5	134	39	71	—	8	3	—															
Ettlingen	620	590	343	247	58,1	9	1,5	288	48,8	111	49	38	—	—	5	2															
Karlsruhe	2785	2676	2191	485	81,9	635	23,7	822	30,7	547	134	115	—	20	33	32															
Pforzheim	1905	1820	1357	463	74,6	320	17,6	651	35,9	358	142	67	—	15	16	12															
Rastatt	1291	1239	813	426	65,5	52	4,2	416	33,6	178	126	97	—	8	5	7															
K. B. B. Mannheim.																															
Adelsheim	240	234	170	64	72,6	3	1,3	51	21,8	20	12	21	—	—	7	3															
Bogberg	302	289	178	111	61,6	13	4,5	57	19,7	19	16	58	—	2	2	3															
Buchen	522	509	307	202	60,3	8	1,6	147	28,0	60	27	58	—	7	2	2															
Eberbach	300	290	202	88	69,7	15	5,2	77	26,6	39	12	30	—	4	—	4															
Eppingen	291	275	190	85	69,1	3	1,1	83	30,2	43	17	30	—	2	—	—															
Heidelberg	2252	2119	1800	319	84,9	748	35,3	592	27,9	411	91	84	—	20	5	20															
Mannheim	3670	3478	2682	796	77,1	568	16,3	1471	42,3	914	236	96	—	98	8	14															
Mosbach	633	614	376	238	61,3	25	4,1	202	32,9	65	48	66	—	1	3	6															
Schwezingen	826	782	516	266	66,0	4	0,5	387	49,5	201	50	53	—	13	1	1															
Sinsheim	715	682	498	184	73,0	52	7,6	184	27,0	96	26	84	—	16	3	4															
Taubertalhofheim	562	537	353	184	65,7	17	3,2	141	26,3	75	21	80	—	10	5	2															
Weinheim	438	421	334	87	79,3	53	12,6	124	29,5	81	24	38	—	4	—	—															
Wertheim	356	341	258	83	75,7	8	2,3	58	17,0	33	15	45	—	—	4	5															
Wiesloch	552	530	340	190	64,2	33	6,2	196	37,4	74	26	65	—	12	—	1															

*) Lepra, Cholera asiatica, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Roden (Blattern).

nach einigen besonderen Todesursachen im Jahr 1909.
bezirken.

Tabelle 3a.

18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Nach einigen besonderen Todesursachen:

Tuberkulose	Krupp	Schwüsten	Influenza	Folgen von Geburt und Wochenbett.		Typhus	Ruhr	Akuter Gelenk-rheumatismus	Genickstarre	Epythis	Hohobergiffung	Krebs und andere bösartige Neubildungen	Schwindsucht	Griffeskrankheit	Lungen-entzündung.		Tuberkulose		Verdauungsstörungen Kinder unter 1 Jahr	Gewalt-sam durch		
				Kindbett-fieber	Consigne Folgen										der Lungen (einschl. Lungen-schwindsucht)	anderer Organe	Selbstmord	Bermungsfähig		Verbrechen		
—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	21	25	2	12	8	17	10	20	3	4	1
1	2	16	2	1	2	—	—	—	—	1	—	27	15	7	19	18	23	11	52	6	6	—
9	3	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	41	17	—	28	13	24	12	38	6	7	—
1	2	30	8	5	2	1	—	—	—	—	—	96	50	1	31	33	100	48	95	13	19	1
—	2	14	1	1	1	1	—	—	—	—	—	16	7	3	11	8	15	2	32	—	5	—
—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	24	9	1	12	4	13	3	28	1	3	1
3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	19	—	14	24	36	18	19	14	12	2
—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	21	14	—	8	—	30	6	16	5	4	2
5	7	9	7	1	3	—	—	—	—	—	—	34	24	—	4	23	20	1	15	3	10	1
2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	29	1	11	16	28	13	25	1	3	—
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	26	2	6	42	34	14	30	8	14	1
4	1	9	3	4	—	—	—	—	—	—	—	32	19	—	30	14	33	13	48	8	8	1
—	—	4	3	4	1	—	—	—	—	—	—	46	54	3	28	35	58	13	29	11	18	3
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	4	3	26	10	32	11	39	5	5	—
8	3	7	3	5	2	—	—	—	—	—	—	56	35	10	29	94	116	37	101	10	14	—
3	3	9	—	1	1	5	—	—	—	—	—	28	13	5	18	33	34	15	54	4	13	—
20	3	40	4	3	2	6	—	—	—	6	5	182	109	19	125	48	209	93	145	20	48	1
4	1	5	2	4	—	1	—	—	—	—	—	26	20	4	22	25	37	14	57	16	12	1
3	3	2	7	1	2	—	—	—	—	—	—	31	25	1	27	23	76	29	125	6	13	1
3	—	8	3	3	1	—	—	—	—	—	—	37	29	3	44	62	87	20	47	11	21	3
3	—	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	28	16	1	23	19	31	12	21	5	8	1
4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	22	—	13	14	20	10	24	3	8	—
11	7	5	5	4	3	2	—	—	—	—	—	25	19	1	22	16	37	5	31	2	4	1
2	2	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	78	50	3	49	57	106	32	131	7	19	1
3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	13	1	14	9	17	7	10	4	9	—
5	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	29	16	2	22	10	39	10	17	2	8	3
—	5	16	6	—	1	—	—	—	—	—	—	24	17	2	20	10	59	10	18	2	10	—
—	3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	19	27	—	18	27	42	15	35	5	15	—
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	30	1	37	17	32	6	47	5	14	1
1	4	8	6	1	1	3	—	—	—	—	—	28	22	14	14	22	51	10	64	4	9	—
3	3	8	3	3	—	1	—	—	—	—	—	47	34	4	21	24	67	9	59	10	17	—
5	—	7	1	3	3	—	—	—	—	—	—	25	20	4	31	19	28	6	75	3	3	—
3	—	12	9	6	5	—	—	—	—	—	—	63	44	2	27	78	154	24	367	11	19	3
—	—	12	2	—	3	2	—	—	—	—	—	46	16	7	16	25	57	17	31	5	8	4
2	5	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	31	32	1	34	47	65	6	190	11	8	2
32	1	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	15	14	—	12	30	66	13	185	3	3	—
12	2	23	14	10	7	11	—	—	—	—	—	185	96	5	122	72	280	73	442	50	47	6
7	17	15	4	8	3	3	—	—	—	—	—	73	47	19	111	53	203	69	339	38	35	3
—	2	22	13	3	4	2	—	—	—	—	—	63	43	5	52	56	97	44	158	12	23	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	11	1	7	15	16	10	16	1	8	—
3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	25	3	13	11	19	4	20	2	5	—
4	—	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	34	31	2	10	25	44	10	64	1	8	—
—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	16	14	1	8	19	21	8	34	4	5	—
20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	8	—	10	11	35	2	32	1	3	—
14	3	12	4	8	9	6	—	—	—	—	—	228	83	17	77	129	221	58	270	26	55	2
6	3	41	10	5	8	11	—	—	—	—	—	163	101	3	92	202	380	94	656	58	92	3
1	3	18	1	2	1	—	—	—	—	—	—	30	32	6	25	38	63	11	100	9	8	1
4	—	19	2	1	4	—	—	—	—	—	—	28	13	—	13	47	85	21	228	9	17	—
2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	32	32	6	21	41	51	8	89	9	8	—
—	1	3	1	8	3	—	—	—	—	—	—	20	31	3	31	24	23	10	62	2	6	—
—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	28	17	1	11	18	52	21	56	6	13	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	17	—	15	18	38	8	17	3	9	—
1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	22	18	6	22	25	77	20	126	5	4	2

Tabelle 3b.

Die Gestorbenen nach der ärztlichen Behandlung sowie
b) In den landeskommisariischen Bezirken, im Groß-

Landes- kommisariische Bezirke, Großherzogtum und größere Städte.	Gestorbene		Davon starben														
	mit Totgeborene(n)	ohne	ärztlich behandelt	nicht ärztlich behandelt	ärztlich behandelt in % der Gestor- benen ohne Totgeb.	in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten:		im ersten Lebensjahre (ohne Totgeborene):			Angeborene Lebens- schwäche (im 1. Lebensmonat)	Alterschwäche (über 60 Jahre alt)	Gemeingefährliche Krankheiten *)	Matern und Stölein	Scharlach	Diphtherie	
						Zahl	% der Gestor- benen ohne Totgeb.	Zahl	% der Gestor- benen ohne Totgeborene	Dar- unter ärztlich be- handelt							
Landes- kommisariische Bezirke:																	
Konstanz	6027	5792	4362	1430	75,3	828	14,3	1406	24,3	698	431	633	—	20	27	26	
Freiburg	10375	9945	8019	1926	80,6	1566	15,7	2302	23,7	1376	610	961	—	115	33	76	
Karlsruhe	11371	10888	7945	2943	73,0	1344	12,3	3758	34,5	1948	726	682	—	87	73	68	
Mannheim	11659	11101	8204	2897	73,0	1550	14,0	3770	34,0	2131	621	808	—	189	40	65	
Großherzogtum:	39432	37726	28530	9196	75,6	5288	14,0	11236	29,8	6153	2388	3084	—	411	173	235	
1908	39600	37878	28487	9391	75,2	5154	13,6	11320	29,9	6103	2472	3172	—	132	217	238	
1907	39971	38234	28728	9506	75,2	5149	13,5	11547	30,2	6251	2451	3178	1	610	231	237	
1906	40592	38887	28917	9970	74,4	4497	11,6	12941	33,3	7198	2462	2979	—	448	140	199	
1905	41782	40011	29742	10269	74,3	4675	11,7	13012	32,5	7137	2530	3092	—	357	146	278	
1904	41954	40214	29761	10453	74,0	4385	10,9	13748	34,2	7523	2389	2992	—	695	122	221	
1903	41362	39633	29162	10471	73,6	4192	10,6	13430	33,9	7303	2303	3090	1	574	74	184	
1902	39964	38149	27855	10294	73,0	3920	10,3	12812	33,6	6803	2403	3077	—	365	70	247	
1901	41815	40060	29019	11041	72,4	3939	9,8	13598	33,9	7182	2406	3092	—	1042	114	415	
1900	43345	41566	29646	11920	71,3	3746	9,0	14535	35,0	7507	2164	3240	2	452	71	347	
Durchschnitt:																	
1900—1909	40982	39236	28985	10251	73,9	4495	11,5	12818	32,7	6916	2397	3100	0,4	509	136	260	
Größere Städte:																	
Mannheim	2937	2774	2209	565	79,6	563	20,3	1116	40,2	733	190	68	—	83	7	10	
Karlsruhe	2091	2012	1769	243	87,9	635	31,6	563	28,0	426	107	54	—	16	26	26	
Freiburg	1739	1661	1539	122	92,7	853	51,4	343	20,7	265	114	84	—	45	7	18	
Pforzheim	1216	1168	987	181	84,5	320	27,4	364	31,2	256	72	18	—	13	13	7	
Heidelberg	1306	1232	1155	77	93,8	746	60,6	258	20,9	221	49	31	—	3	3	18	
Konstanz	498	470	428	42	91,2	193	41,2	113	24,0	83	28	14	—	2	1	1	
Baden	402	388	354	34	91,2	73	18,8	64	16,5	49	19	16	—	3	3	3	
Offenburg	259	238	219	19	92,0	66	27,7	43	18,2	35	7	19	—	8	—	4	
Bruchsal	264	253	228	25	90,1	48	19,0	82	32,4	66	13	13	—	1	1	1	
Lahr	241	231	205	26	88,7	44	19,0	55	23,8	36	9	19	—	17	—	1	
Rastatt	183	177	148	29	83,6	33	18,6	59	33,3	38	14	2	—	1	1	1	
Öhrach	277	270	240	30	88,9	84	31,2	57	21,2	36	19	20	—	6	1	—	
Durlach	218	208	152	56	73,2	16	7,7	72	34,6	41	8	17	—	4	3	—	
Weinheim	221	210	171	39	81,4	53	25,2	52	24,8	33	9	19	—	1	—	—	
Billingen	181	176	145	31	82,4	15	8,5	50	28,4	31	14	13	—	2	1	—	
Ettlingen	161	153	130	23	85,0	9	5,9	71	46,4	54	13	6	—	—	—	—	

*) Lepra, Cholera asiatica, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken (Blattern). *) Durchschnitt 1905/09.

(Fortsetzung des Textes von Seite 19.)

1. Die ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen, bzw. derjenigen Personen, bei denen wenigstens die Todesursache durch einen Arzt festgestellt worden war, belief sich im Berichtsjahr auf 28 530 Personen oder 75,6 % aller Gestorbenen. Die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts und dessen Durchschnitt weisen folgende Zahlen auf:

Jahre	Zahl der Gestorbenen (ohne Totgeb.)	Davon in ärztlicher Behandlung gewesen Personen	%	Jahre	Zahl der Gestorbenen (ohne Totgeb.)	Davon in ärztlicher Behandlung gewesen Personen	%
1900	41566	29646	71,3	1906	38887	28917	74,4
1901	40060	29019	72,4	1907	38234	28728	75,1
1902	38149	27855	73,0	1908	37878	28487	75,2
1903	39633	29162	73,6	1909	37726	28530	75,6
1904	40214	29761	74,0	Durchschnitt			
1905	40011	29742	74,3	1900/1909	39236	28985	73,9

nach einigen besonderen Todesursachen im Jahr 1909.
Herzogtum und in den größeren Städten.

Tabelle 3b.

18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Nach einigen besonderen Todesursachen:

Grupp	Krankheiten	Influenza	Folgen von Geburt und Wochenbett		Tappus	Ruhr	Mutter Gelenk- rheumatismus	Gehirnstarre	Epilepsie	Alkoholvergiftung	Krebs und andere bösartige Neubildungen	Gehirnschlag	Gefäßkrankheit	Lungen- entzündung.		Tuberkulose		Berohnungsstörungen (Kinder unter 1 Jahr)	Gewalttätig durch			
			Kindbett- fieber	Sonstige Folgen										der Lungen (Lungen- schwindel)	anderer Organe	Selbstmord	Verunglückung		Verbrechen			
26	21	102	80	20	11	7	—	7	1	3	10	432	308	20	214	238	431	164	447	79	113	13
76	33	115	36	26	19	21	—	8	2	8	25	653	445	56	509	474	974	326	902	107	221	13
68	34	114	58	37	26	25	—	11	2	9	17	576	368	61	440	426	1068	271	1910	147	172	19
65	17	110	40	36	29	22	—	15	—	21	14	682	433	49	355	623	1125	285	1770	136	241	8
235	105	441	164	119	85	75	—	41	5	41	66	2343	1554	186	1518	1761	3598	1046	5029	469	747	53
238	110	488	418	111	78	79	4	36	9	27	58	2225	1434	192	1425	1666	3679	975	5131	484	779	62
237	68	347	456	109	81	61	2	98	13	45	55	2101	1464	243	1465	1821	3725	1010	5222	397	792	50
199	87	524	99	120	90	102	6	45	7	33	58	2125	1378	243	1453	1702	3817	988	6420	436	820	64
278	95	354	329	136	91	117	8	43	7	49	61	2205	1446	219	1686	1752	4066	1007	6346	442	842	71
221	112	489	151	128	90	118	32	39	11	38	51	2235	1379	158	1509	2003	4202	—	—	401	802	63
184	103	495	429	122	87	144	—	46	6	46	55	2088	1324	144	1685	1891	4129	—	—	432	707	64
247	145	365	242	119	97	71	6	37	7	39	61	2097	1350	129	1694	1682	4266	—	—	409	703	59
415	266	333	218	139	81	113	—	47	6	52	63	2055	1335	140	1729	1940	4186	—	—	395	733	59
347	192	342	1158	135	94	167	2	57	6	49	51	1882	1303	120	1765	1647	4256	—	—	370	803	75
260	128	418	366	124	87	105	6	43	8	42	58	2136	1397	177	1588	1787	3992	1005	5630	424	773	62
10	2	29	8	5	5	10	—	7	—	17	3	130	76	3	73	162	313	78	490	51	71	3
26	—	14	14	9	5	10	—	2	2	3	—	159	79	5	75	49	217	66	291	46	34	6
18	3	10	2	2	2	6	—	1	—	6	2	163	88	19	89	34	167	77	106	14	38	1
7	10	5	2	6	1	2	—	2	—	2	4	51	31	19	66	34	134	52	192	30	23	2
18	—	5	3	6	6	6	—	—	—	1	—	172	58	12	20	80	110	45	117	19	42	1
1	—	6	1	4	2	1	—	1	—	1	—	49	28	1	7	6	50	23	44	3	8	—
3	—	6	3	3	—	1	—	—	—	1	1	40	23	4	12	13	38	5	22	9	9	—
4	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	18	9	2	6	11	31	5	22	3	6	—
1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	7	7	7	—	6	3	27	5	39	5	5	1
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	12	10	—	5	6	26	10	33	3	3	—
—	—	4	1	—	1	1	—	—	—	4	—	13	10	3	6	6	17	4	28	3	3	—
—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	1	16	12	—	12	25	21	8	19	2	7	1
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	8	—	7	15	24	3	44	5	6	—
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	9	10	1	3	10	24	6	24	3	6	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	11	6	—	13	1	19	6	21	5	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	9	17	4	42	2	1	—

Von den 11 236 im 1. Lebensjahr gestorbenen Säuglingen waren nur 6153 oder 54,8 %, von den 26 490 über 1 Jahr alten Gestorbenen aber 22 377 oder 84,5 %, von den 19 319 männlichen Personen 14 288 oder 74,0 %, von den 18 405 weiblichen dagegen 14 242 oder 77,4 % ärztlich behandelt worden. Die Anteile der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen für jedes der beiden Geschlechter sind stets verschieden und für die weiblichen Personen immer höher gewesen, wie die folgenden Verhältniszahlen für das Jahrzehnt anweisen. Es entfielen auf je 100 Gestorbene ärztlich Behandelte

im Jahr	Männl.	Weibl.	im Jahr	Männl.	Weibl.	im Jahr	Männl.	Weibl.
1900	69,8	72,9	1904	72,6	75,5	1908	73,6	76,8
1901	71,0	74,0	1905	72,8	76,0	1909	74,0	77,4
1902	71,7	74,4	1906	73,4	75,4	im Durchschnitt		
1903	72,6	74,6	1907	73,7	76,7	1900/1909	72,5	75,3

Trotz der ständigen Zunahme der ärztlich Behandelten bleibt noch immer ein großer Teil der Erkrankten, von denen voraussichtlich viele bei sachgemäßer Behandlung zu retten wären, ohne

ärztliche Hilfe. Das gilt insbesondere bei Erkrankungen von Kindern im ersten Lebensjahre, von denen im Jahrzehnt 1900/1909 durchschnittlich nur 54,0 % in ärztlicher Behandlung waren. Und dabei hat das Verhältnis im Laufe der letzten 30 Jahre sich um vieles gebessert. Während die ärztlich Behandelten unter den im ersten Lebensjahre Gestorbenen Ausgangs der 70er Jahre nur etwa ein Drittel ausmachten, erreichte deren Anteil mit einigen Schwankungen anfangs der 90er Jahre etwa zwei Fünftel und stellt sich gegenwärtig auf mehr als die Hälfte. Von einer aufmerksameren Behandlung der Säuglingskrankheiten durch häufigere Beiziehung von Ärzten ist demnach noch viel für die Herabminderung der allgemeinen Sterbeziffer zu erwarten.

Die ärztliche Hilfe wurde aber nicht nur bei den Geschlechtern, ferner bei Kindern und Erwachsenen, sondern auch in den verschiedenen Gegenden des Landes im Jahr 1909 in ungleichem Maße in Anspruch genommen; die Entfernung zwischen dem Wohnsitz des Arztes und des Patienten, die Zahl der vorhandenen Ärzte und andere Umstände üben großen Einfluß darauf aus. Die Verhältniszahl schwankte in den Amtsbezirken zwischen 58,1 % aller Todesfälle im Amtsbezirk Ettlingen und 90,0 % im Bezirk Freiburg; noch günstigere Verhältniszahlen als dieser Amtsbezirk wiesen verschiedene größere Städte, wie Heidelberg mit 93,8, Freiburg mit 92,7, Offenburg mit 92,0, Baden mit 91,2, Konstanz mit 91,1 und Bruchsal mit 90,1 % aller Gestorbenen auf, wobei außer den zahlreichen, hier niedergelassenen Ärzten auch der Besitz an Krankenhäusern und Kliniken, Sanatorien usw. einen erheblichen Einfluß ausübt.

2. Die in Anstalten Gestorbenen.

Im Jahr 1909 sind in den zahlreichen Kranken- und Pflegeanstalten aller Art insgesamt 5288 oder 14,0 % aller Personen gestorben. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts belief sich diese Zahl

im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	
1900	3746	9,0	1904	4385	10,9	1908	5154	13,6	
1901	3939	9,8	1905	4675	11,7	1909	5288	14,0	
1902	3920	10,3	1906	4497	11,6	im Durchschnitt 1900/1909		4495	11,5
1903	4192	10,6	1907	5149	13,5				

Da sich die Krankenanstalten vornehmlich in größeren Gemeinden befinden, macht die Zahl der darin Gestorbenen in diesen einen weit höheren Anteil aller Gestorbenen aus als in den übrigen Gemeinden des Landes. Recht verschieden — je nach der Zahl der vorhandenen Krankenhäuser — ist die Zahl der in Krankenanstalten Gestorbenen auch in den Amtsbezirken. Höchste Zahlen einerseits und geringste andererseits ergaben sich im Jahr 1909 in folgenden Bezirken: Es starben in Krankenanstalten

über 10 % der Gestorbenen

in	in	in	in	in
Freiburg . . . 39,3	Engen . . . 20,2	Mannheim . . 16,3	Bühl . . . 14,8	Schönau . . . 12,0
Heidelberg . . 35,3	Pfundersdorf . 19,6	Waldbshut . . 15,8	Achern . . . 14,5	Baden . . . 11,5
Schopfheim . . 25,1	Lörrach . . . 18,1	Donaueschingen 15,6	Überlingen . 13,8	Offenburg . . 11,4
Konstanz . . . 24,7	Pforzheim . . 17,6	St. Blasien . . 15,5	Weinheim . . 12,6	Triberg . . . 10,4
Karlsruhe . . . 23,7				

unter 3 % der Gestorbenen

in	in	in	in
Durlach 2,8	Wertheim 2,3	Buchen 1,6	Eppingen 1,1
Breisach 2,7	Eitenheim 2,2	Ettlingen 1,5	Neustadt 0,6
Kehl 2,4	Bretten 1,9	Adelsheim 1,3	Schwezingen . . 0,5

In den Anstalten für Geistesranke, Idioten, Epileptiker usw. insbesondere starben 390 oder 4,8 % aller im Laufe des Berichtsjahrs vorhanden gewesenem Pflegebedürftigen gegen 416 oder 5,6 % im Jahr 1908; in den Kreispflegeanstalten kamen 471 Sterbefälle vor oder 12,7 auf 100 Verpflegte gegen 419 oder 11,4 % im Jahr 1908.

3. Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen.

Ein Fünftel bis ein Sechstel der Neugeborenen wird in Baden kein Jahr alt, von der Gesamtzahl der Gestorbenen machen die im 1. Lebensjahre gestorbenen Säuglinge noch immer fast ein Drittel aus. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben im 1. Lebensjahre

im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	
1900	14 535	22,9	35,0	1904	13 748	20,6	34,2	1908	11 320	16,8	29,9	
1901	13 598	20,5	33,9	1905	13 012	19,7	32,5	1909	11 236	17,3	29,8	
1902	12 812	19,6	33,6	1906	12 941	19,3	33,3	im Durchschnitt 1900/1909		12 818	19,5	32,7
1903	13 430	20,7	33,9	1907	11 547	17,5	30,2					

Hiernach ist die Säuglingssterblichkeit zwar seit 1904 in erfreulichem Rückgang begriffen, doch noch immer hoch, und zwar weisen auch im Jahr 1909 wieder die Gegenden, die regelmäßig den größten Anteil dazu stellen, die ungünstigsten Verhältniszahlen auf. Im Amtsbezirk Schwetzingen trafen z. B. 49,5 % sämtlicher Todesfälle auf solche von Kindern im 1. Lebensjahre, in Ettlingen 48,8 %, in Bruchsal 45,8 %, in Mannheim 42,3 %, und in Durlach 40,5 %. Es sind dies vorwiegend industrielle Bezirke, in denen die Frauenarbeit in erheblichem Umfange verbreitet ist. Dazu kommt, daß eben diese Gegenden, wie bereits in den Mitteilungen über die Bewegung der Bevölkerung nachgewiesen ist, zu denen gehören, welche eine starke Geborenenziffer aufweisen.

4. Die wichtigeren Todesursachen.

Nachstehend werden einige wichtige Todesursachen im einzelnen behandelt.

a) Pocken (Blattern).

Todesfälle an Pocken kamen im Berichtsjahr nicht vor. Seit 1871 treten sie nur noch in vereinzelten, vom Auslande eingeschleppten Fällen auf, ein Beweis dafür, daß die strenge Durchführung der Impfpflicht im Großherzogtum und im übrigen Deutschland von guter Wirkung ist.

b) Masern und Röteln.

Todesfälle an Masern sind im Jahr 1909 zwar erheblich mehr aufgetreten als im Vorjahr; sie bleiben aber immer noch unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Es starben daran

im Jahr	Personen	davon im 1. Lebensjahr	im Jahr	Personen	davon im 1. Lebensjahr	im Jahr	Personen	davon im 1. Lebensjahr
1900	452	163	1904	695	260	1908	132	52
1901	1042	382	1905	357	106	1909	411	140
1902	365	125	1906	448	177	im Durchschnitt		
1903	574	190	1907	610	217	1900/1909	509	182.

Die Amtsbezirke Mannheim und Freiburg hatten mit 98 bzw. 52 die meisten Sterbefälle an Masern, dagegen kamen in 12 Amtsbezirken keine Todesfälle daran vor.

c) Scharlach.

Im Berichtsjahr erkrankten an Scharlach 263 oder 6,8 % weniger als im Jahr 1908; auch scheint die Krankheit weniger bösartig aufgetreten zu sein als im Vorjahr, da der Prozentsatz der Todesfälle bei den an Scharlach erkrankten Personen gegenüber dem Vorjahr zurückging. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts fielen dieser Krankheit zum Opfer

im Jahr	Personen	% der Erkrankten	im Jahr	Personen	% der Erkrankten	im Jahr	Personen	% der Erkrankten
1900	71	4,1	1904	122	5,1	1908	217	5,4
1901	114	3,9	1905	146	5,1	1909	173	4,6
1902	70	3,9	1906	140	4,4	im Durchschnitt		
1903	74	3,5	1907	231	4,9	1900/1909	186	4,6.

Von den Amtsbezirken weisen Karlsruhe mit 33, Pforzheim mit 16 und Freiburg mit 13 weitaus die meisten Sterbefälle an Scharlach auf; 18 Amtsbezirke blieben von Todesfällen daran verschont.

d) Diphtheritis (Rachenbräune) und Krupp.

Die Sterblichkeit an Diphtherie ist seit der Mitte der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, wohl infolge der immer häufigeren Serumbehandlung, nicht unerheblich gesunken; während im Jahr 1894 noch ein Viertel und 1895 nahezu 14 Prozent der an Diphtherie Erkrankten gestorben sind, beträgt diese Prozentzahl im Berichtsjahr nur noch 8,1. Die Zahl der an Krupp Gestorbenen beträgt diesmal etwas über ein Viertel der daran Erkrankten, hat also gegenüber den letzten 5 Jahren vorher leider zugenommen. Es starben

im Jahr	an Diphtherie	% der Erkrankten	an Krupp	% der Erkrankten	im Jahr	an Diphtherie	% der Erkrankten	an Krupp	% der Erkrankten
1900	347	9,3	192	34,2	1906	199	7,4	87	24,4
1901	415	9,2	266	36,4	1907	237	8,6	68	20,5
1902	247	8,5	145	27,6	1908	238	8,5	110	21,9
1903	184	6,9	103	29,9	1909	235	8,1	105	28,3
1904	221	6,7	112	27,7	im Durchschnitt				
1905	278	8,4	95	22,2	1900/1909	260	8,2	128	28,1.

Die meisten Opfer forderte die Diphtheritis in den Amtsbezirken Karlsruhe (32 Fälle), Freiburg und Heidelberg (je 20 Fälle), Mannheim (14), Pforzheim (12) und Offenburg (11 Fälle); auf diese 6 Amtsbezirke kommen fast die Hälfte aller im Lande an dieser Krankheit Gestorbenen. In 9 Amtsbezirken kamen keine Todesfälle an Diphtheritis vor; desgleichen blieben 17 Amtsbezirke von Todesfällen an Krupp verschont.

e. Keuchhusten.

Die Todesfälle an Keuchhusten haben im Jahr 1909 gegenüber dem Vorjahr zwar etwas abgenommen, stehen aber immer noch über dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Es starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1900	342	1903	495	1906	524	1909	441
1901	333	1904	489	1907	347	im Durchschnitt	
1902	365	1905	354	1908	488	1900/1909	418.

Von den Amtsbezirken weisen im Berichtsjahr Mannheim mit 41, Freiburg mit 40, Konstanz mit 30, Rastatt und Karlsruhe mit je 22 Todesfällen an Keuchhusten die ungünstigsten Verhältnisse auf, während 4 Amtsbezirke davon verschont blieben.

An den unter b bis e genannten Krankheiten (Masern, Scharlach, Diphtherie, und Krupp sowie Keuchhusten) zusammengenommen sind im letzten Jahrzehnt 14 506 Personen gestorben, und zwar

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1900	1404	1903	1430	1906	1398	1909	1365
1901	2170	1904	1639	1907	1493	im Durchschnitt	
1902	1192	1905	1230	1908	1185	1900/1909	1451.

An diesen fünf Todesursachen sind die Kinder im 1. Lebensjahre in recht ungleichem Maße beteiligt. Im Berichtsjahr starben Untereinjährige an Masern 149 (36,25 % der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 11 (6,36 %), an Diphtheritis 19 (8,00 %), an Krupp 17 (16,19 %) und an Keuchhusten 299 (67,80 %). Der Keuchhusten ist demnach im Jahr 1909 wie in den letzten Jahren überhaupt für Säuglinge bei weitem die verhängnisvollste unter den fünf Infektionskrankheiten gewesen.

f. Sterblichkeit im Wochenbett.

Es starben an den Folgen von Geburt und Wochenbett

im Jahr	Wöchnerinnen	% der Niedergelommenen	im Jahr	Wöchnerinnen	% der Niedergelommenen	im Jahr	Wöchnerinnen	% der Niedergelommenen
1900	229	0,35	1904	218	0,32	1908	189	0,28
1901	220	0,32	1905	227	0,33	1909	204	0,30
1902	216	0,32	1906	210	0,30	im Durchschnitt		
1903	209	0,31	1907	190	0,28	1900/1909	211	0,31.

Erkrankungen an Kindbettfieber wurden 473 zur Anzeige gebracht; 119 oder 25,2 % der angezeigten Fälle verliefen tödlich. Im letzten Jahrzehnt schwanken die Sterbefälle an Kindbettfieber zwischen 24,2 % der Erkrankten im Jahr 1907 und 30,3 % im Jahr 1900. In den einzelnen Jahren starben Wöchnerinnen

im Jahr	an Kindbettfieber	% der Erkrankten	im Jahr	an Kindbettfieber	% der Erkrankten	im Jahr	an Kindbettfieber	% der Erkrankten
1900	135	30,3	1904	128	24,6	1908	111	25,7
1901	139	26,3	1905	136	25,5	1909	119	25,2
1902	119	25,5	1906	120	25,7	im Durchschnitt		
1903	122	26,6	1907	109	24,2	1900/1909	124	26,0.

Auch im Berichtsjahr ist die Zahl der Erkrankungen wie die der Todesfälle an Kindbettfieber im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wöchnerinnen noch erfreulich gering (0,71 bzw. 0,18 %). In 14 Amtsbezirken kam kein Sterbefall an Kindbettfieber vor; in weiteren 14 Amtsbezirken waren die Sterbefälle nur vereinzelt. Die Bezirke Karlsruhe (10 Fälle), Pforzheim, Heidelberg und Tauberbischofsheim (je 8 Fälle) hatten die höchsten Zahlen aufzuweisen.

g. Typhus.

Die Zahl der an Typhus Erkrankten und Gestorbenen nimmt, wenn auch unter Schwankungen, allmählich immer mehr ab. In den einzelnen Jahren seit 1900 starben an Abdominaltyphus

im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten	im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten	im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten
1900	167	18,2	1904	118	14,8	1908	79	14,3
1901	113	20,3	1905	117	16,0	1909	75	18,2
1902	71	13,1	1906	102	16,7	im Durchschnitt		
1903	144	17,5	1907	61	13,0	1900/1909	105	16,2.

Am häufigsten waren die Todesfälle an Typhus in den Amtsbezirken Karlsruhe und Mannheim mit je 11, Freiburg und Heidelberg mit je 6 und Ettenheim mit 5. In 23 Amtsbezirken kamen keine Sterbefälle an Typhus vor.

h) Ruhr (Dysenterie).

Im letzten Jahrzehnt starben an Ruhr (Dysenterie) insgesamt 60 Personen; in den Jahren 1901, 1903 und 1909 sind Todesfälle an Dysenterie im Großherzogtum nicht vorgekommen.

i) Krebs.

Die Todesfälle an Krebs und anderen bösartigen Neubildungen nehmen, von einigen Schwankungen abgesehen, seit langer Zeit ziemlich stetig zu; im Berichtsjahr ist ihre Zahl wieder um 118 gestiegen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1900	1882	1903	2088	1906	2125	1909	2343
1901	2055	1904	2235	1907	2101	im Durchschnitt	
1902	2097	1905	2205	1908	2225	1900/1909	2136.

Von den Amtsbezirken weisen diejenigen mit den größten Städten (Heidelberg mit 228, Karlsruhe mit 185, Freiburg mit 182, Mannheim mit 163) wegen der Kliniken und großen Krankenhäuser die meisten Todesfälle an Krebs auf; dagegen haben die vorwiegend ländlichen Bezirke Mespelkirch, Borberg und Eberbach mit je 16, Ettlingen mit 15 und Adelsheim mit 14 Todesfällen an Krebs die geringsten Zahlen.

k) Lungenentzündung.

An Lungenentzündung starben im Berichtsjahr im ganzen 3279 Personen oder 8,7 % aller Gestorbenen, und zwar an fibrinöser Lungenentzündung 837, an katarrhalischer 1656, an hypostatischer 105 und an Lungenentzündung ohne nähere Angabe 681. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erlagen

im Jahr	der fibrinösen usw. Lungenentzündung	der katarrhalischen Lungenentzündung	der Lungenentzündung überhaupt	auf 1000 Einwohner	im Jahr	der fibrinösen usw. Lungenentzündung	der katarrhalischen Lungenentzündung	der Lungenentzündung überhaupt	auf 1000 Einwohner
1900	1765	1647	3412	1,84	1906	1453	1702	3155	1,56
1901	1729	1940	3669	1,95	1907	1465	1821	3286	1,60
1902	1694	1682	3376	1,77	1908	1425	1666	3091	1,48
1903	1685	1891	3576	1,84	1909	1518	1761	3279	1,55
1904	1509	2003	3512	1,78	im Durchschnitt				
1905	1636	1752	3388	1,70	1900/1909	1588	1787	3375	1,70.

Die meisten Todesfällen weisen im Berichtsjahr die Amtsbezirke Mannheim (294), Heidelberg (206), Karlsruhe (194), Freiburg (173), Pforzheim (164), Rastatt (108), Lörrach und Offenburg (je 106) und Bruchsal (105) auf, die niedersten Zahlen dagegen die Bezirke Mespelkirch (19), Pfullendorf (16) und St. Blasien (8).

l) Lungenschwindsucht.

Die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht ist seit 1904 in ständigem Rückgang begriffen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erlagen ihr

im Jahr	Personen überhaupt	auf 1000 Einwohner	im Jahr	Personen überhaupt	auf 1000 Einwohner
1900	4256	2,29	1906	3817	1,88
1901	4186	2,22	1907	3725	1,81
1902	4266	2,23	1908	3679	1,76
1903	4129	2,13	1909	3598	1,70
1904	4202	2,14	im Durchschnitt		
1905	4066	2,03	1900/1909	3992	2,01.

In den einzelnen Amtsbezirken und in den 7 größten Städten (mit über 20 000 Einwohnern) gestaltete sich die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht, verglichen mit dem Vorjahr, wie folgt: Es starben von 1000 Einwohnern

in	1909	1908	in	1909	1908	in	1909	1908
Staufen . . .	3,21	3,05	Weinheim . . .	1,94	1,98	Müllheim . . .	1,48	1,48
Wiesloch . . .	3,05	2,82	Bertheim . . .	1,93	2,24	Rastatt . . .	1,47	1,59
St. Blasien . . .	3,01	2,51	Oberkirch . . .	1,92	1,50	Sinsheim . . .	1,46	1,72
Baden, Land . . .	2,43	2,10	Mannheim, Stadt	1,91	1,89	Konstanz, Land	1,42	2,05
Schwehingen . . .	2,38	3,03	Eppingen . . .	1,90	1,90	Eberbach . . .	1,30	2,29
Ettlingen . . .	2,36	2,14	Lörrach . . .	1,87	1,87	Pfullendorf . . .	1,26	1,55
Bruchsal . . .	2,26	2,26	Ettenheim . . .	1,85	2,17	Wolfach . . .	1,25	1,91
Pforzheim, Stadt	2,26	2,41	Karlsruhe . . .	1,85	1,94	Kehl . . .	1,24	1,24
Heidelberg . . .	2,22	2,20	Baden, Stadt . . .	1,82	1,53	Überlingen . . .	1,22	1,16
Heidelberg, Stadt	2,22	2,44	Karlsruhe, Stadt	1,81	1,86	Abelsheim . . .	1,21	0,76
Emmendingen . . .	2,21	2,12	Bühl . . .	1,77	1,74	Borberg . . .	1,21	0,95
Heidelberg, Land	2,21	1,95	Waldkirch . . .	1,75	2,04	Neustadt . . .	1,19	1,87
Freiburg, Stadt . . .	2,17	2,54	Lahr . . .	1,75	1,82	Triberg . . .	1,14	1,35
Pforzheim . . .	2,16	2,12	Waldshut . . .	1,73	1,46	Engen . . .	1,13	1,74
Mannheim, Land	2,09	1,81	Schopfheim . . .	1,71	1,19	Bretten . . .	1,10	1,26
Mosbach . . .	2,05	1,46	Landesdurchschnitt	1,70	1,76	Villingen . . .	1,09	1,62
Baden . . .	2,04	1,67	Offenburg . . .	1,69	1,89	Bonnndorf . . .	1,09	0,77
Konstanz, Stadt . . .	2,02	1,45	Konstanz . . .	1,67	1,80	Neßkirch . . .	1,06	0,78
Karlsruhe, Land . . .	2,01	2,26	Säckingen . . .	1,67	1,25	Stodach . . .	1,06	1,00
Freiburg . . .	1,99	2,21	Buchen . . .	1,62	1,77	Schönan . . .	1,02	1,32
Pforzheim, Land . . .	1,98	1,64	Breisach . . .	1,57	1,18	Donaueshingen	0,97	1,44
Achern . . .	1,96	1,50	Freiburg, Land . . .	1,50	1,32	Tauberbischofsb.	0,78	1,42
Mannheim . . .	1,94	1,88	Durlach . . .	1,50	1,48			

Unter den einzelnen Amtsbezirken weisen im Jahr 1909 Staufen mit 3,21 und Wiesloch mit 3,05 an Lungenschwindsucht Gestorbenen auf 1000 Einwohner die höchsten, Tauberbischofsheim mit 0,78 und Donaueshingen mit 0,97 die niedrigsten Verhältniszahlen auf.

m) Selbstmord.

Gegen das Vorjahr wurden 15 Selbstmörder weniger ermittelt. Es legten Hand an sich

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1900	370	1903	432	1906	436	1909	469
1901	395	1904	401	1907	397	im Durchschnitt	
1902	409	1905	442	1908	484	1900/1909	424

Von den 469 Selbstmördern des Jahres 1909 entfielen 203 auf die größeren Städte, davon 172 auf die Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern. Auf 1000 Einwohner kamen in der erstgenannten Gruppe von Gemeinden 0,32, in der zweiten Gruppe 0,33, in den übrigen Gemeinden 0,18, im ganzen Lande 0,22 Selbstmörder. Im Durchschnitt des Jahrzehnts 1900/1909 legten 346 Männer und 78 Frauen Hand an sich; das weibliche Geschlecht machte also fast ein Fünftel (18,4 %) der Selbstmörder aus. Noch größer war der Anteil im Jahr 1909, wo von den 469 Selbstmördern 91 oder 19,4 % weiblichen Geschlechts waren. Als Todesart wählten die Selbstmörder wie stets auch im Berichtsjahr am häufigsten das Erhängen (213), Erschießen (117) und Ertränken (65); Tod durch Gift kam 32 mal, durch Sturz 19 mal, durch Überfahren 11 mal, durch Stich und Schnitt ebenfalls 11 mal und durch Verbrennen 1 mal vor. Von den männlichen Selbstmördern (378) starb fast die Hälfte (181) durch Erhängen und fast ein Drittel (113) durch Erschießen; von den weiblichen Personen suchten 32 den Tod durch Erhängen und 22 im Wasser.

Der Religion nach waren 240 Selbstmörder (51,2 %) evangelisch, 207 (44,1 %) katholisch, 8 (1,7 %) israelitisch und 14 (3,0 %) sonstiger und unbekannter Religion. Da der evangelische Teil etwas mehr als ein Drittel, der katholische nicht ganz zwei Drittel der Gesamtbevölkerung des Großherzogtums ausmacht, weist jener absolut wie relativ erheblich mehr Selbstmordfälle auf als dieser. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts waren von den Selbstmördern 204 (48,1 %) evangelisch, 198 (46,7 %) katholisch, 2 (0,5 %) sonstige Christen, 8 (1,8 %) Israeliten und 12 (2,8 %) unbekannter Religion. — Nach dem Familienstande waren von den 378 männlichen Selbstmördern des Berichtsjahres 169 verheiratet, 151 ledig, 48 verwitwet, 2 geschieden und 8 unbekannt, während von den 91 weiblichen Selbstmördern 43 verheiratet, 25 ledig, 22 verwitwet und 1 unbekannt waren. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts 1900/1909 ergeben sich folgende Zahlen: Von den 346 Männern und 78 Frauen waren

	ledig	%	verheiratet	%	verwitwet	%	geschieden	%	unbekannt	%
Männer . . .	132	38,1	157	45,4	48	13,9	1	0,3	8	2,3
Frauen . . .	27	34,6	34	43,6	15	19,2	1	1,3	0,5	0,6

Das Alter der Selbstmörder im Jahr 1909 ergibt sich aus folgender Nachweisung: Es standen

im Alter von	Männer	Frauen	in ganzen	im Alter von	Männer	Frauen	in ganzen
unter 14 Jahren	2	—	2	50—60 Jahren	68	14	82
14—20 Jahren	23	6	29	60—70 "	53	23	76
20—30 "	74	16	90	70—80 "	27	3	30
30—40 "	63	16	79	80 u. mehr Jahren	3	—	3.
40—50 "	65	13	78				

Die Selbstmorde nehmen meist gegen den Sommer zu und hernach ab. Im Jahr 1909 fiel die Höchstzahl in den Monat Juli mit 55, die Mindestzahl in den Dezember mit 19, im Jahrzehnt 1900/09 fiel die Höchstzahl je 4 mal in den Mai und Juli und 2 mal in den Juni, die Niederstzahl je 4 mal in den Januar und Dezember und je 1 mal in den Februar und März.

n) Verunglückung und Verbrechen usw.

Im Jahr 1909 starben durch Verbrechen und Vergehen im ganzen 53 Personen, durch Verunglückung 747, eines gewalttamen Todes insgesamt 800 Personen, 41 weniger als im Vorjahr. Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Per-sonen	Auf 1000 Einwohner	Jahre	Per-sonen	Auf 1000 Einwohner	Jahre	Per-sonen	Auf 1000 Einwohner
1900	878	0,47	1904	865	0,44	1908	841	0,40
1901	792	0,42	1905	913	0,46	1909	800	0,38
1902	762	0,40	1906	884	0,44	Im Durchschnitt		
1903	771	0,40	1907	842	0,41	1900/1909	835	0,42.

Von der Gesamtzahl des Jahres 1909 entfielen 282 auf die größeren Städte, 518 auf die übrigen Gemeinden, auf 1000 Einwohner dort 0,45, hier 0,35. Von den 747 Verunglückten starben durch Sturz 212, Überfahren 119, Ertrinken 115, Verbrühen 56, Erdrücken usw. 54, Verbrennen 53, Erschlagen 33, Ersticken 31, Vergiftung 22 Personen. Des weiteren wurde der Tod durch Erstechen usw. in 14, durch Erschießen in 13, durch Erfrieren in 13, durch elektrischen Schlag in 7, durch Blitzschlag in 3 und durch Hitzschlag in 2 Fällen herbeigeführt. Unter den Verunglückten waren 162 oder 21,7% weiblichen Geschlechts.

Über die Altersverhältnisse der Verunglückten wurde folgendes festgestellt: Es waren

im Alter von Jahren	männl. Personen	weibl. Personen	im ganzen	im Alter von Jahren	männl. Personen	weibl. Personen	im ganzen	im Alter von Jahren	männl. Personen	weibl. Personen	im ganzen
unter 5	90	58	148	20 bis 30	73	12	85	60 bis 70	71	16	87
5 bis 10	37	13	50	30 " 40	83	7	90	70 " 80	40	10	50
10 " 14	16	5	21	40 " 50	66	12	78	80 und mehr	4	11	15.
14 " 20	40	8	48	50 " 60	65	10	75				

Nach dem Familienstande waren 403 (davon 100 weibliche) ledig, 263 (32) verheiratet, 71 (28) verwitwet, 3 (2) geschieden und 7 (0) unbekannt. Der Religion nach waren 255 (davon 51 weibliche) evangelisch, 472 (105) katholisch, 3 (1) israelitisch, 6 (4) sonstiger Religion und 11 (1) unbekannt. Die meisten Unglücksfälle entfielen mit 86 auf den Juli, die wenigsten mit 50 auf den Februar.

Von den durch Verbrechen und Vergehen umgekommenen Personen waren 34 männlich und 19 weiblich; 18 waren unter 14 Jahre alt, 3 waren 14—20, 11: 20—30, 10: 30—40, 7: 40 bis 50, und 4 über 50 Jahre alt; 29 waren ledig, 19 verheiratet, 1 verwitwet und 4 unbekanntem Familienstandes; 12 waren evangelisch, 34 katholisch und 7 unbekannter Religion. Nach der Art des Verbrechens fielen 11 Personen Mord, 6 Kindsmord, 4 Totschlag, 21 fahrlässiger Tötung und 11 Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod zum Opfer. Nach der Jahreszeit verteilen sich die durch Verbrechen getöteten Personen ziemlich gleichmäßig auf das ganze Jahr.

5. Allgemeine Übersicht der Todesursachen.

Wie gewöhnlich ist in den vorstehenden Übersichten und Bemerkungen nur eine beschränkte Anzahl von Todesursachen berücksichtigt worden, durch die im Jahr 1909 nur 25 737 oder 68,2% aller Todesfälle herbeigeführt wurden; in der folgenden Tabelle 4 werden dagegen sämtliche Todesursachen der Sterbefälle erfasst und zwar in der weiteren Ausführung, daß einerseits die männlichen und weiblichen Personen sowie die im 1. Lebensjahr Gestorbenen gesondert angegeben werden, anderseits neben der Darstellung aller Gestorbenen eine Nachweisung für die in ärztlicher Behandlung Gestorbenen gegeben ist.

Tabelle 4. Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909.
Nach den Angaben der Ärzte bezw. Leichenschauer.

1 Nummer des Systems *)	2 Todesursachen.	3 Zur ganzen	4 5 6 7 8 9 10 11 Davon								12 13 14 15 Sterbfälle im ganzen			
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				1908	1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt					
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.						
I. Entwicklungskrankheiten.														
1	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Lebensmonat)	2388	1442	946	398	270	1442	946	398	270	2472	2451	2462	2530
2	Bildungsfehler (im 1. Lebensmonat)	44	23	21	19	18	23	21	19	18	42	54	36	38
3	Zellgewebeverhärtung der Neugeborenen (im 1. Lebensmonat)	6	2	4	2	3	2	4	2	3	2	3	13	8
4	Nabelentzündung	14	9	5	9	5	9	5	9	5	17	7	16	10
5	Nabelblutungen	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	7	4
6	Nahnen	74	38	36	15	10	30	25	13	5	68	74	73	91
7	Alterschwäche (im Alter über 60 Jahre)	3084	1279	1805	610	811	—	—	—	—	3172	3178	2979	3092
9	Bauchschwangerschaft	6	—	6	—	6	—	—	—	—	6	3	6	6
10	Zufälle der Schwangerschaft	11	—	11	—	11	—	—	—	—	17	15	8	7
11	Eklampsie der Schwangeren	4	—	4	—	4	—	—	—	—	6	4	4	5
12	Eklampsie der Gebärenden und Wöchnerinnen	13	—	13	—	13	—	—	—	—	13	13	14	16
	Folgen der Entbindung (mit Ausnahme von Kindbettfieber):													
13	Blutungen während der Geburt usw.	52	—	52	—	50	—	—	—	—	42	46	50	48
14	Phlegmasia alba dolens usw.	8	—	8	—	8	—	—	—	—	9	10	7	9
15	Zurückbleiben der Nachgeburt usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
16	Gebärmutterdurchreibung, Gebärmutterriß	6	—	6	—	6	—	—	—	—	8	8	8	10
17	Erkrankung der Brüste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18	Frühgeburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
19	Fehlgeburt	6	—	6	—	5	—	—	—	—	5	4	7	5
	Summe I	5718	2794	2924	1054	1221	1507	1002	442	302	5881	5874	5694	5882
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten.														
20	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
21	Windpocken (Varicellae)	2	1	1	1	1	1	1	1	1	—	4	3	5
22 a	Scharlach (Scarlatina)	115	59	56	55	54	4	5	2	4	149	152	84	83
22 b	Scharlach-Nierentzündung	13	7	6	7	6	—	—	—	—	5	17	7	18
22 c	Scharlach-Bräune, Scharlach-Diphtherie	15	9	6	9	6	—	1	—	1	29	34	25	23
22 d	Scharlach-Septis	30	17	13	17	12	—	1	—	1	34	28	24	22
23	Majern	409	212	197	189	176	80	68	68	56	132	609	444	354
24	Röteln	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	3
27 a1	Diphtherie (Rachenbräune)	167	91	76	89	73	13	5	13	5	194	204	173	250
27 a2	Krupp	105	54	51	51	47	11	6	10	5	110	68	87	95
27 b	Diphtherie der Haut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
27 c	Diphtherische Laryngostenose	16	11	5	11	5	—	—	—	—	13	11	11	15
27 d	Diphtherische Lähmungen	29	18	11	18	11	—	—	—	—	14	7	12	7
27 e	Diphtherie-Nierentzündung	8	2	6	2	6	—	—	—	—	3	4	—	2
27 f	Diphtherie-Septis	15	6	9	6	9	—	1	—	1	14	11	3	4
28	Keuchhusten	441	207	234	149	173	151	148	100	101	488	347	524	354
29	Fibrinöse Lungenentzündung	837	418	419	412	417	44	31	42	31	795	829	845	891
30	Grippe (Influenza)	164	79	85	75	78	4	5	4	4	418	456	99	329
31 a	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	3598	1741	1857	1686	1789	28	20	28	19	3679	3725	3817	4066
31 b	Halb-, Kehlkopf-, Luftröhrenschwindsucht	31	19	12	19	11	—	1	—	1	33	33	42	36
31 c	Drüsentuberkulose, Skrofeln, Skrofulose	63	34	29	30	28	14	9	13	9	64	68	74	68
31 d	Hauttuberkulose, Lupus, fressende Flechte	12	4	8	4	8	1	—	1	—	4	5	6	9
31 e	Knochen-, Gelenktuberkulose	205	92	113	88	111	5	—	5	—	183	187	165	191

*) Die Nummern des Systems, bei welchen Todesfälle nicht vorkamen, sind außer Betracht gelassen.

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909. Noch: Tabelle 4.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	Nummer des Systems*)	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterb- fälle im ganzen					
				männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		davon ärzt- lich behandelt		1908	1907	1906	1905
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.				
905	31 f	Tuberkulöse Hirnhautentzündung . . .	377	174	203	170	201	31	27	30	27	350	364	369	380		
	31 g	Solitärer Gehirntuberkel	7	4	3	4	3	2	2	2	2	8	4	9	4		
	31 h	Unterleibschwinducht	175	70	105	70	104	16	10	16	10	164	180	189	169		
	31 i	Nierentuberkulose	26	10	16	10	16	—	—	—	—	22	24	15	15		
530	31 k	Blasentuberkulose	4	2	2	2	2	—	—	—	—	5	7	5	6		
38	31 l	Tuberkulose der männlichen Ge- schlechtsorgane	2	2	—	2	—	—	—	—	—	3	—	2	3		
8	31 m	Tuberkulose der weiblichen Geschlechts- organe	2	—	2	—	2	—	—	—	—	3	—	—	2		
10	31 n	Miliartuberkulose	104	55	49	54	48	1	5	1	5	88	97	76	88		
4	31 o	Allgemeine Tuberkulose	38	17	21	17	21	1	2	1	2	48	41	36	36		
91	33	Mumps	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3		
092	34	Typhus	75	38	37	38	37	1	—	1	—	79	61	102	117		
6	35	Paratyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
7	36	Weißche Krankheit	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—		
5	38	Genickstarre	5	3	2	3	2	—	—	—	—	9	13	7	7		
16	39	Rose	93	44	49	43	48	10	9	10	8	80	86	61	97		
	40 a	Tetanus und Trismus	24	17	7	17	7	2	—	2	—	29	15	20	26		
	40 b	Tetanus neonatorum	7	6	1	6	1	6	1	6	1	13	10	12	10		
48	41	Blutvergiftung	182	101	81	100	80	11	12	11	12	167	151	134	156		
9	42	Kindbettfieber	119	—	119	—	116	—	—	—	—	111	109	120	136		
1	43	Akuter Gelenkrheumatismus	41	28	13	28	12	—	—	—	—	36	38	45	43		
	46	Cholera nostras (einheimischer Brech- durchfall)	6	4	2	3	2	—	—	—	—	9	13	14	18		
10	47	Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	8		
1	49 a	Gonorrhöe, Tripper	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—		
1	49 b	Sonstige Folgekrankheiten (nach Tripper)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
5	51 b	Sekundäre Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		
5882	51 c	Tertiäre Syphilis	4	4	—	4	—	—	—	—	—	5	4	5	6		
	51 d	Kongenitale Syphilis	34	16	18	16	18	15	17	15	17	21	41	28	40		
	51 e	Syphilis ohne Bezeichnung der Grade	3	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2		
	52	Milzbrand	5	4	1	4	1	—	—	—	—	5	2	—	1		
	55	Maul- und Klauenseuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
5	56 a	Blasenwürmer des Gehirns	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
83	56 b	Blasenwürmer der Leber, des Auges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1		
18	60	Fadenwurm	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1		
	61	Sonstige Würmer	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
23	62	Schwämmchen	7	3	4	3	4	2	4	2	4	9	13	18	15		
22	67	Strahlenpilzkrankheit	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3		
354		Summe II	7621	3687	3934	3516	3750	454	392	384	327	7635	8081	7730	8220		
3		III. Sonstige allgemeine Krankheiten.															
250	68	Blutarmut	24	8	16	5	9	2	4	—	1	23	30	37	39		
95	69	Anaemia perniciosa	50	19	31	19	30	—	—	—	—	46	39	49	48		
15	70	Weißblütigkeit	36	20	16	20	16	2	1	2	1	27	32	25	27		
7	71	Pseudoleukämie	9	5	4	5	4	—	—	—	—	7	9	9	2		
2	72	Lymphom	3	3	—	3	—	—	—	—	—	13	9	8	1		
354	73	Schorb	3	2	1	2	1	—	—	—	—	1	4	3	2		
891	74	Barlowische Krankheit	3	1	2	1	2	—	—	—	—	1	3	2	2		
329	75	Blutsledenkrankheit	21	13	8	11	8	3	—	2	—	19	22	18	15		
7	76	Hämoglobinurie	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
4066	77	Bluterkrankheit	6	4	2	4	2	1	—	1	—	1	6	6	4		
2	78	Englische Krankheit	158	81	77	53	51	37	33	29	24	165	192	212	209		
4	79	Osteomalacia, Knochenerweichung	12	1	11	1	11	—	—	—	—	9	3	4	6		
6	80	Zuckerkrankheit	177	94	83	90	81	—	—	—	—	152	146	130	146		

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 30.

Noch: Tabelle 4. Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909.

1 Nummer des Systems *)	2 Todesursachen.	3 Sum gesam	4 Davon								5 Sterb- fälle im ganzen						
			6 männlich		7 weiblich		8 ärztlich behandelt		9 im 1. Lebensjahr		10 davon ärzt- lich behandelt	11 männl.	12 weibl.	13 1908	14 1907	15 1906	16 1905
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.							
81	Diabetes insipidus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	4	
82	Wicht	24	12	12	11	8	—	—	—	—	—	—	26	23	32	25	
83	Bronzekrankheit	5	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	6	7	4	—	
84	Fettsucht	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	5	2	
87 a	Myxödem	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
87 b	Kachexia strumipriva	3	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
88 a	Brandgeschwür	13	7	6	7	5	—	2	—	2	—	—	16	7	17	19	
88 b	Druckbrand	6	2	4	2	4	—	2	—	2	—	—	4	4	4	12	
88 c	Wasserkrebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	1	
89 a	Erschöpfung, Entkräftung	45	18	27	16	12	4	1	4	—	—	—	36	44	49	45	
89 b	Hungertod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
90	Hitzschlag, Sonnenstich	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	6	14	
91 a	Acute Alkoholvergiftung	9	9	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	9	8	5	
91 b	Chronische Alkoholvergiftung	34	26	8	22	6	—	—	—	—	—	—	29	30	30	33	
91 c	Säuferwahnsinn	23	21	2	20	2	—	—	—	—	—	—	22	16	20	23	
92 a	Fleisch, Wurst, Fisch- usw. Vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	
92 b	Schlangenbiß, Insektenstich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
92 c	Vergiftung durch Pilze, Schwämme, Morphium usw.	22	8	14	2	9	—	—	—	—	—	—	35	19	14	17	
93 a	Acute Vergiftung mit anorganischen Stoffen	19	7	12	6	10	—	—	—	—	—	—	14	15	15	12	
93 b	Chronische Vergiftung mit anorga- nischen Stoffen	5	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	
94	Vergiftungen ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
95	Giftige Gase	9	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	9	3	10	3	
Anhang.																	
Neubildungen und Geschwülste.																	
A. Bösartige Neubildungen.																	
96 a	Krebs der äußeren Bedeckungen	57	27	30	25	28	—	—	—	—	—	—	44	49	48	45	
96 b	Krebs der Verdauungsorgane	1644	838	806	824	787	—	—	—	—	—	—	1615	1486	1496	1557	
96 c	Krebs der Atmungsorgane	41	28	13	27	13	—	—	—	—	—	—	48	37	47	55	
96 d	Krebs des Harnapparats	64	46	18	44	17	—	—	—	—	—	—	47	43	56	69	
96 e	Krebs der Geschlechtsorgane	312	13	299	13	293	—	—	—	—	—	—	286	269	267	278	
96 f	Sonstige Karzinome	48	11	37	10	36	—	—	—	—	—	—	29	40	42	52	
97	Sarkom	113	59	54	59	54	—	—	—	—	—	—	110	126	118	108	
98	Andere bösartige Neubildungen	64	27	37	28	35	—	1	—	1	—	—	46	51	51	41	
B. Gutartige Neubildungen.																	
99 a	Fibrom, Lipom, Angiom usw.	20	4	16	4	16	—	—	—	—	—	—	24	25	22	22	
99 b	Polypen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
100	Geschwülste, Tumoren, ohne Bezeich- nung der Art	15	5	10	5	10	—	—	—	—	—	—	22	8	18	32	
Summe III		3103	1434	1669	1350	1569	49	44	38	31	—	—	2959	2820	2898	2988	
IV. örtliche Krankheiten.																	
A. Krankheiten des Nervensystems.																	
101	Hirnhautentzündung	399	220	179	216	173	80	41	76	40	—	—	469	428	475	484	
102	Gehirnhöhlenwasserfucht	25	17	8	15	8	10	3	9	8	—	—	47	29	41	38	
103 a	Gehirnentzündung, acute Encephalitis	37	14	23	14	23	3	9	3	9	—	—	50	52	46	56	

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 30.

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909. Noch: Tabelle 4.

Nummer des Systems *)	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen			
			männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		1908	1907	1906	1905
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt					
									männl.	weibl.				
103 b	Gehirneiterung, Gehirnabszess . . .	17	12	5	12	5	1	—	1	—	14	26	17	32
104	Gehirnschlag . . .	1554	773	781	584	624	14	11	8	4	1434	1464	1378	1446
105	Arteriosklerotische und andere Erweichungsherde des Gehirns, Gehirnlähmung . . .	124	77	47	74	45	1	—	1	—	127	108	121	106
106	Kongestionen . . .	3	2	1	2	1	—	1	—	1	4	4	2	3
107	Gehirnanämie . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
108	Gehirnleiden ohne nähere Bezeichnung . . .	14	10	4	7	2	3	—	3	—	15	30	13	26
109	Einfache Seelenstörung . . .	36	14	22	11	18	—	—	—	—	35	41	51	39
110	Progressive Paralyse, Gehirnschwund . . .	89	64	25	61	22	—	—	—	—	102	126	108	100
111	Dementia senilis . . .	35	10	25	9	24	—	—	—	—	30	53	49	54
112	Epileptisches und hysterisches Zittern . . .	15	8	7	7	6	—	—	—	—	16	10	18	11
113 a	Idiotie, Imbezillität . . .	10	7	3	6	3	—	—	—	—	7	8	13	12
113 b	Kretinismus . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	5	4	3
114	Rückenmarkentzündung . . .	24	13	11	12	11	—	—	—	—	24	24	31	39
115	Rückenmarkshautentzündung . . .	5	2	3	2	3	—	—	—	—	5	3	5	10
116	Kompressionsmyelitis . . .	4	2	2	2	2	—	—	—	—	4	7	3	4
117	Rückenmarkschwindsucht . . .	43	29	14	29	14	1	—	1	—	44	38	32	52
118	Friedreichsche Krankheit . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Rückenmarkslähmung . . .	33	16	17	16	17	—	2	—	2	35	25	39	29
120	Kindlähmung . . .	5	2	3	1	2	—	2	—	2	7	4	5	11
121	Rückenmarkleiden ohne nähere Angabe . . .	25	12	13	9	12	—	1	—	1	17	25	19	19
122	Progressive Muskelatrophie . . .	5	3	2	2	2	—	—	—	—	5	2	2	3
123	Apoplexia spinalis . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	1	2	5
124	Multiple Rückenmarksklerose . . .	23	14	9	14	9	—	—	—	—	10	23	22	15
125	Paralysis agitans . . .	13	7	6	7	6	—	—	—	—	11	15	9	12
126	Multiple Neuritis . . .	6	4	2	4	2	—	—	—	—	3	4	1	3
127	Neuralgie . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
128	Lähmungen der peripheren Nerven . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
129	Raynaudsche Krankheit, symmetrische Gangrän . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
131	Fallsucht . . .	69	42	27	32	25	1	—	1	—	49	67	78	61
132	Beitstanz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1
133	Tetanie, Krämpfe und ähnliche Krämpfe . . .	896	498	398	176	117	453	353	152	96	898	849	1037	951
134	Neurasthenie . . .	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	2
135	Hysterie . . .	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2
136	Traumatische Neurosen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
138	Nervenkrankheit ohne nähere Angabe . . .	7	1	6	1	1	—	—	—	—	10	6	6	4
139	Basedowsche Krankheit . . .	9	2	7	2	7	—	—	—	—	11	8	8	15
Summe A . . .		3534	1879	1655	1330	1189	568	423	255	158	3489	3492	3644	3655
B. Krankheiten der Atmungsorgane. (Ausschl. 27 bis 30, 31 a, 31 b, 96 bis 100.)														
143	Epistaxis, Nasenbluten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
144	Erkrankungen der Nasen- und Nasenmandeln . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
146	Erkrankungen der Nasen-Nebenhöhlen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
148	Nasenleiden ohne nähere Angabe . . .	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
149	Nasenleiden ohne nähere Angabe . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
150	Kehlkopftzündung . . .	21	12	9	11	8	4	5	3	4	25	20	19	18
151	Oedema glottidis . . .	4	2	2	2	2	—	—	—	—	9	3	3	1
152	Stimmritzenkrampf . . .	45	23	22	17	18	14	13	11	6	60	49	37	41
153	Kehlkopferengung . . .	3	2	1	2	1	1	—	—	—	6	6	3	4
154	Luftröhrenkatarrh . . .	31	15	16	12	16	8	7	5	7	20	24	34	29
154	Acute Bronchitis . . .	823	437	386	298	278	304	232	182	140	834	944	837	915

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 30.
N. F. Bd. III. Sondernummer. 1910.



Nach: Tabelle 4. Nach: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	Nummer des Systems *)	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterb- fälle im ganzen					
				männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		davon ärzt- lich behandelt		1908	1907	1906	1905
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.						
												männlich					
155	Chronischer Bronchialkatarrh	617	307	310	282	265	21	23	19	12	635	657	593	678			
156	Lungenemphysem	314	198	116	176	104	2	3	1	—	363	430	365	419			
157	Katarrhalische Lungenentzündung	1656	802	854	771	831	326	302	305	284	1586	1695	1590	1652			
158	Hypostatische Lungenentzündung	105	59	46	58	44	8	3	8	2	80	126	112	95			
159	Lungenentzündung ohne nähere Angabe	681	354	327	342	307	109	73	100	63	630	636	608	745			
160	Staubkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2			
161	Lungenkrankheit, Lungenleiden ohne nähere Bezeichnung	30	21	9	10	6	2	2	—	1	57	64	79	84			
162	Lungenblutsturz	44	21	23	15	17	—	1	—	—	39	43	50	60			
163	Lungenabzess	11	10	1	10	1	—	—	—	—	13	16	12	9			
164	Lungenbrand	32	24	8	24	8	—	—	—	—	19	21	27	23			
165	Lungenlähmung	124	64	60	57	49	10	9	8	4	100	143	122	148			
166 a	Seröse Brustfellentzündung	55	25	30	23	30	—	3	—	3	40	45	52	51			
166 b	Eitrige Brustfellentzündung	57	37	20	37	20	7	4	7	4	57	30	36	49			
166 c	Brustfellentzündung ohne näh. Angabe	94	43	51	43	50	—	2	—	2	103	87	84	105			
167	Luftaustritt in die Brustfellhöhle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2			
168	Bluterguß in die Brustfellhöhle	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1			
	Summe B	4750	2458	2292	2192	2056	821	683	653	537	4680	5050	4671	5139			
	C. Krankheiten der Kreislauforgane.																
169	Endokarditis	75	37	38	36	37	—	—	—	—	63	70	81	80			
170	Herzbeutelentzündung	28	13	15	13	15	—	—	—	—	27	38	29	42			
171	Herzbeutelwasserjucht	7	2	5	2	5	—	—	—	—	9	17	18	32			
172	Herzvergrößerung	83	36	47	35	46	—	—	—	—	71	59	96	89			
173	Herzklappenfehler	659	237	422	232	408	2	5	2	5	794	837	814	901			
174	Angeborener Herzfehler	27	12	15	11	14	9	9	9	9	26	23	22	18			
175	Herzmuskelerkrankung	1310	550	760	539	735	3	—	3	—	1337	1116	1023	994			
176	Herzverfettung	36	9	27	9	25	—	—	—	—	38	44	48	48			
177	Herzreißung des Herzens	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	2			
178	Herzschlag, -schwäche, -lähmung	847	461	386	256	245	50	24	20	8	881	833	777	786			
179	Herzkrampf, Angina pectoris	14	5	9	3	7	1	1	—	—	11	23	16	6			
180	Herzneurosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2			
181	Herzleiden ohne nähere Angabe	212	91	121	79	102	—	3	—	2	191	177	188	218			
182 a	Aneurysma	18	13	5	13	5	—	—	—	—	22	17	10	8			
182 b	Schlagaderriß, Ressen eines Blutgefäßes	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	1	3			
183	Arterienverstopfung	65	21	44	19	44	3	1	2	1	55	41	52	40			
184	Arterienverfalkung	475	284	191	233	189	—	—	—	—	430	366	359	289			
185	Brand der Alten, Gangraena senilis	41	23	18	23	17	—	—	—	—	49	33	54	40			
186	Aderbruch	5	2	3	1	3	—	—	—	—	6	6	2	3			
187	Benenentzündung	12	2	10	2	10	—	—	—	—	12	8	7	4			
188	Blutgefäßverstopfung	14	7	7	7	7	—	—	—	—	26	11	13	15			
189	Hämorrhoidalknoten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1			
190	Drüsenentzündung	6	5	1	3	—	4	1	3	—	5	10	5	4			
	Summe C	3937	1812	2125	1568	1915	72	44	39	25	4055	3733	3618	3625			
	D. Krankheiten der Verdauungsorgane. (Ausschl. 31 h, 96 bis 100.)																
191	Mundentzündung	14	4	10	3	7	3	7	2	4	18	18	23	21			
192	Zahnkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
193	Erkrankungen der Zunge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—			
194	Halzentzündung	21	13	8	11	8	2	2	2	2	23	17	15	22			
195	Krankheiten der Speicheldrüsen	3	2	1	2	1	—	—	—	—	2	2	1	—			

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 30.

06 2125 bis (* gestrichelt 2125 *)
1901 vom 1. Januar bis 31. 12. 1909

Nach: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909. Nach: Tabelle 4.

1 Nummer des Systems *)	2 Todesursachen.	3 Im ganzen	4 Davon								5 Sterb- fälle im ganzen						
			6 männlich		7 weiblich		8 ärztlich behandelt		9 im 1. Lebensjahr		10 davon ärzt- lich behandelt						
			11 männlich	12 weiblich	13 männlich	14 weiblich	15 männlich	16 weiblich	17 männl.	18 weibl.	19 1908	20 1907	21 1906	22 1905			
196	Krankheiten der Speiseröhre . . .	3	1	2	1	2	—	1	—	1	—	—	—	3	9	5	6
197	Kropf . . .	16	6	10	6	8	—	1	—	—	—	—	—	15	15	19	12
198	Magenatarrh . . .	72	36	36	13	18	11	3	2	—	—	—	—	57	76	87	93
199	Magenkrampf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	Magengeschwür . . .	82	44	38	41	36	—	—	—	—	—	—	—	96	94	88	92
201	Magenfistel . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	Magenverengerung . . .	5	3	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	7	3
203	Magenverhärtung . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	6
204	Magenverweiterung . . .	4	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	8	9	13
205 a	Darmkatarrh . . .	1164	620	544	467	418	511	428	374	318	—	—	—	1128	1181	1613	1551
205 b	Darmkrampf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	63
205 c	Durchfall . . .	1836	1033	803	595	440	992	764	568	421	—	—	—	1978	2107	2312	2261
205 d	Brechdurchfall (ausschl. 46) . . .	1364	745	619	353	300	693	559	323	259	—	—	—	1331	1380	1961	1867
206	Abzehrung, Atrophie der Kinder . . .	1027	577	450	321	239	551	413	311	214	—	—	—	1058	921	955	974
207	Darmträgheit, Verstopfung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
208	Ulcus duodenale . . .	5	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	2	7
209	Darmgeschwüre ohne nähere Angabe . . .	13	6	7	6	6	—	1	—	—	—	—	—	20	15	17	24
210	Darmblutung . . .	15	10	5	8	4	8	4	6	3	—	—	—	18	24	26	21
211	Blinddarmenzündung . . .	145	84	61	84	61	—	—	—	—	—	—	—	161	156	143	127
212	Darmverschluss . . .	147	63	84	62	84	6	7	6	7	—	—	—	156	135	159	129
213	Darmzerreißung . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	4	8	6
214	Mastdarmenzündung . . .	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—
215	Mastdarmvorfall . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
217	Mastdarmverengerung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
218	Darmfistel . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—
219 a	Brüche, eingeklemmte . . .	85	33	52	33	52	3	—	3	—	—	—	—	94	92	79	74
219 b	Brüche, nicht eingeklemmte . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	1
219 c	Brüche ohne nähere Angabe . . .	6	5	1	5	1	2	1	2	1	—	—	—	10	7	5	5
220	Bauchfellentzündung, Unterleibsentzündung . . .	209	90	119	88	118	10	2	8	2	—	—	—	193	205	226	244
221	Leberentzündung . . .	20	12	8	12	8	1	1	1	1	—	—	—	11	24	27	18
222	Cholelithiasis und Cholangitis . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2
223	Akute Leberatrophie . . .	10	2	8	2	8	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7	9
224	Lebercirrhose . . .	196	141	55	140	55	—	—	—	—	—	—	—	227	192	211	213
225 a	Gelbsucht . . .	32	16	16	13	13	2	4	1	3	—	—	—	30	25	25	22
225 b	Gelbsucht der Neugeborenen . . .	29	14	15	4	9	14	14	4	8	—	—	—	24	23	15	26
226	Leberleiden ohne nähere Bezeichnung . . .	25	11	14	11	12	—	—	—	1	—	—	—	30	29	28	22
227	Gallensteine . . .	81	16	65	15	65	—	—	—	—	—	—	—	70	67	57	66
228	Erkrankungen des Pankreas . . .	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4
229	Milzkrankheiten . . .	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	7	3	3
Summe D . . .		6646	3602	3044	2312	1985	2812	2217	1616	1249	—	—	—	6797	6856	8154	8009
E. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane. (Ausschließlich 8 bis 19, 311 bis m, 42, 49 bis 51, 96 bis 100.)																	
230	Nierenentzündung . . .	680	389	291	383	283	6	3	5	3	—	—	—	593	616	661	601
231	Pyelitis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	6
232	Hydronephrose . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2
233	Nierenvereiterung, Nephritis puru- lenta . . .	12	6	6	5	6	1	—	1	—	—	—	—	11	18	14	6
234	Steinkrankheit . . .	7	5	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	4
236	Urämie, Harnvergiftung . . .	43	33	10	33	10	1	—	1	—	—	—	—	33	42	36	27
237	Blasenkatarrh . . .	76	66	10	64	8	1	3	—	1	—	—	—	82	82	76	78
239 a	Harninfiltration . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
239 b	Harnröhrenverengerung, -abzess, -fistel . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
240	Phimose . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 30.

Noch: Tabelle 4. Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909.

Nummer des Systems *)	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen			
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		davon ärztlich behandelt		1908	1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.				
243	Hodenentzündung	3	3	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1
247	Erkrankungen der Prostata	22	22	—	22	—	—	—	—	—	23	17	28	21
250	Scheidenfistel	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
253	Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	3
255	Gebärmutterentzündung und sonstige Gebärmutterleiden†)	5	—	5	—	5	—	—	—	—	1	5	2	9
256	Gebärmutterblutung †)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
258	Eierstockentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
259	Tubenentzündung	2	—	2	—	2	—	—	—	—	2	3	2	6
260	Eierstockwassersucht	2	—	2	—	2	—	—	—	—	1	3	2	2
	Summe E	856	527	329	518	319	10	6	8	4	757	796	838	771
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.														
263	Eczem (nässende Flechte)	13	8	5	5	4	8	4	5	3	8	6	5	12
264	Psoriasis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
265	Urticaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	Pemphigus	33	12	21	12	16	10	17	10	13	51	36	37	49
273	Sonstige Hautausschläge	2	—	2	—	2	—	2	—	2	1	—	1	3
274	Pyrimfulosis	18	14	4	13	4	10	4	9	4	25	17	25	46
275 a	Zellgewebsentzündung	32	19	13	19	12	6	5	6	5	27	29	31	30
278	Zellgewebeverhärtung bei Erwachsenen	2	1	1	1	1	—	1	—	1	—	2	—	1
279	Fußgeschwür	2	—	2	—	2	—	—	—	—	3	8	5	2
280	Elephantiasis	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe F	103	55	48	51	41	34	33	30	29	115	99	105	144
G. Krankheiten der Bewegungsorgane.														
281	Muskelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
282	Muskelrheumatismus	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
283	Muskelentartung	2	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1
285	Knochenverletzung	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Knochenentzündung	54	26	28	26	26	1	2	1	2	63	57	77	79
288	Knorpelentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
289	Gelenkverletzung, -verrenkung, Luxation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
290	Gelenkentzündung	10	4	6	3	4	1	1	1	1	8	10	15	9
291	Chronischer Gelenkrheumatismus	16	6	10	6	7	—	—	—	—	24	13	15	25
292	Arthritis deformans	12	1	11	1	10	—	—	—	—	18	19	15	16
293	Verkrümmung der Wirbelsäule	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe G	98	41	57	40	49	2	3	2	3	115	102	124	135
H. Krankheiten des Ohres.														
296	Erkrankungen des Trommelfells und mittleren Ohres	24	13	11	13	11	4	4	4	4	15	15	14	18
297	Erkrankungen des inneren Ohres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1
299	Ohrenleiden ohne nähere Angabe	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe H	25	13	12	13	12	4	4	4	4	16	16	17	15
J. Krankheiten der Augen.														
302	Blennorrhöe der Augen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Summe J	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 30.
†) Außerhalb der Geburt und des Wochenbetts.

Noch: Tabelle 4. Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1909.

Nummer des Systems	Todesursachen.	Sum. gesamt	Davon								Sterbfälle im ganzen			
			männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		1908 1907 1906 1905			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt					
									männl.	weibl.	1908	1907	1906	1905
Zusammenstellung.														
a) Absolute Zahlen.														
I.	Entwicklungskrankheiten	5718	2794	2924	1054	1221	1507	1002	442	302	5881	5874	5694	5882
II.	Infektions- und parasitäre Krankheiten	7621	3687	3934	3516	3750	454	392	384	327	7635	8081	7730	8220
III.	Sonstige allgemeine Krankheiten	8103	1434	1669	1350	1569	49	44	38	31	2959	2820	2898	2988
IV.	Örtliche Krankheiten	21161	11359	9802	8349	7676	4336	3430	2610	2013	21282	21338	22440	22775
Davon														
	A. des Nervensystems	3534	1879	1655	1330	1189	568	423	255	158	3489	3492	3644	3656
	B. der Atmungsorgane	4750	2458	2292	2192	2056	821	683	633	537	4650	5050	4671	5139
	C. der Kreislauforgane	3937	1812	2125	1568	1915	72	44	39	25	4055	3733	3618	3625
	D. der Verdauungsorgane	6646	3602	3044	2312	1985	2812	2217	1616	1249	6797	6856	8154	8009
	E. der Harn- und Geschlechtsorgane	856	527	329	518	319	10	6	8	4	757	796	838	771
	F. der äußeren Bedeckungen	103	55	48	51	41	34	33	30	28	115	99	105	144
	G. der Bewegungsorgane	98	41	57	40	49	2	3	2	3	115	102	124	135
	H. des Ohres	25	13	12	13	12	4	4	4	4	16	16	17	15
	J. der Augen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen	1212	971	240	324	110	13	17	3	5	1258	1194	1269	1281
V.	Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	123	46	76	20	26	11	9	2	4	121	121	125	146
	Im ganzen	37726	19319	18405	14288	14242	6357	4877	3476	2677	37878	38234	38887	40011
	Außerdem Totgeborene	1706	967	738	—	—	—	—	—	—	1722	1737	1705	1771
b) Verhältniszahlen.														
I.	Entwicklungskrankheiten	15,16	14,46	15,89	37,72	41,76	23,71	20,55	29,33	30,14	15,53	15,36	14,64	14,79
II.	Infektions- und parasitäre Krankheiten	20,20	19,09	21,37	95,36	95,32	7,14	8,04	84,58	83,42	20,16	21,14	19,88	20,54
III.	Sonstige allgem. Krankheiten	8,22	7,42	9,07	94,14	94,01	0,77	0,90	77,55	70,45	7,81	7,37	7,45	7,47
IV.	Örtliche Krankheiten	56,09	58,79	53,26	73,50	73,31	68,21	70,33	60,19	58,69	56,18	55,81	57,71	56,92
Davon														
	A. des Nervensystems	9,37	9,73	8,99	70,78	71,84	8,94	8,67	44,89	37,35	9,21	9,13	9,37	9,18
	B. der Atmungsorgane	12,59	12,72	12,45	89,18	89,70	12,92	14,01	79,54	78,62	12,36	13,21	12,01	12,84
	C. der Kreislauforgane	10,44	9,38	11,55	86,53	90,12	1,13	0,90	54,17	56,32	10,71	9,77	9,31	9,06
	D. der Verdauungsorgane	17,61	18,64	16,54	64,19	65,21	44,24	45,46	57,47	56,34	17,94	17,93	20,97	20,02
	E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	2,27	2,73	1,79	98,29	96,96	0,16	0,12	80,00	66,67	2,00	2,08	2,16	1,93
	F. der äußeren Bedeckungen	0,27	0,28	0,26	92,73	85,42	0,53	0,68	88,24	84,65	0,30	0,26	0,27	0,36
	G. der Bewegungsorgane	0,26	0,21	0,31	97,56	85,96	0,03	0,06	100,00	100,00	0,30	0,27	0,32	0,34
	H. des Ohres	0,07	0,07	0,07	100,00	100,00	0,06	0,08	100,00	100,00	0,04	0,04	0,04	0,04
	J. der Augen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,002
	K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen	3,21	5,03	1,30	33,37	45,83	0,20	0,35	23,08	29,41	3,32	3,12	3,26	3,20
V.	Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	0,33	0,24	0,41	43,48	34,21	0,17	0,18	18,18	44,44	0,32	0,32	0,32	0,37
	Im ganzen	100,00	100,00	100,00	73,96	77,38	100,00	100,00	54,68	54,89	100,00	100,00	100,00	100,00

1) Darunter je 1 Kind unbekanntes Geschlecht. 2) Desgl. 2 Kinder.

(Fortsetzung des Textes von Seite 29.)

Darnach sind die Abteilungen der Krankheiten usw. sehr ungleich an der Gesamtzahl der Sterbefälle beteiligt, auch hat ärztliche Behandlung in ihnen in ungleichem Maße stattgefunden. Während auf die örtlichen Krankheiten im Berichtsjahre 56,09 % aller Gestorbenen kommen, erscheinen die sonstigen allgemeinen Krankheiten mit 8,22 und die Entwicklungskrankheiten mit 15,16 % der Todesfälle. Unter den örtlichen Krankheiten verursachten die der Verdauungsorgane mit 17,61 % die größte Zahl an Sterbefällen; alsdann folgen die Krankheiten der Atmungsorgane mit 12,59, die der Kreislauforgane mit 10,44, sowie die des Nervensystems mit 9,37 %. Bei den Krankheiten

der Verdauungsorgane stellten die Säuglinge mit 44,76% bei den Krankheiten der Kreislauforgane die Übereinjährigen mit 14,42% die größten Anteile an den Todesfällen. Von den an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane Gestorbenen waren 97,78% von den an Infektions- und parasitären Krankheiten 95,34% ärztlich behandelt. Ebenso tritt die ungleiche Häufigkeit der Sterbefälle und der ärztlichen Behandlung der Unter- und der Übereinjährigen, sowie der beiden Geschlechter bei den einzelnen Krankheitsgruppen hervor. So starben z. B. an örtlichen Krankheiten von den Männern 58,79%, von den Frauen 53,26%; von den daran gestorbenen Untereinjährigen waren 59,52, von den Übereinjährigen 85,12%, von den Männern 73,50, von den Frauen 78,31% ärztlich behandelt worden. Überhaupt hatten im Berichtsjahr 54,76% der Unter- und 84,47% der Übereinjährigen, 73,96% der Männer und 77,38% der Frauen ärztliche Behandlung erfahren. Die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe, die früher bei den Übereinjährigen nahezu noch einmal so groß war als bei den Kindern im 1. Lebensjahr, gestaltet sich für die letzteren von Jahr zu Jahr günstiger; sie ist bei den weiblichen Personen immer noch etwas häufiger als bei den männlichen.

Noch größere Verschiedenheiten weisen die in Tabelle 4 aufgeführten einzelnen Todesursachen auf. Über die Hälfte aller Gestorbenen (20625 oder 54,7%) kommt auf folgende 11: Lungenschwindsucht, Altersschwäche, angeborene Lebensschwäche, Durchfall, katarrale Lungenentzündung, Krebs der Verdauungsorgane, Gehirnschlag, Brechdurchfall, Herzmuskelerkrankung, Darmkatarrh und Abzehrung der Kinder. Von den nachstehenden 30 Ursachen, auf die zusammen 80,1% aller Sterbefälle entfallen, förderte jede 200 und mehr Gestorbene, davon 3 mehr als 2000, weitere 8 mehr als 1000 und fernere 8 mehr als 500.

Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle
31 a	Lungenschwindsucht	3598	206	Abzehrung der Kinder	1027	23	Masern	409
7	Altersschwäche	3084	133	Tetanie, Krämpfe	896	101	Hirnhautentzündung	399
1	Angeb. Lebensschwäche	2388	178	Herzlähmung	847	31 f	Tuberkulöse Hirnhautentzündung	377
205 c	Durchfall	1836	29	Fibrinöse Lungenentz.	837	156	Lungenemphysem	314
157	Katarrale Lungenentzündung	1656	154	Akute Bronchitis	823	96 e	Krebs d. Geschlechtsorg.	312
96 b	Krebs der Verdauungsorgane	1644	159	Lungenentzündung ohne nähere Angabe	681	181	Herzleiden ohne nähere Angabe	212
104	Gehirnschlag	1554	230	Nierenentzündung	680	328	Erhängen	212
205 d	Brechdurchfall	1364	173	Herzklappenfehler	659	220	Bauchfell-, Unterleibsentzündung	209
175	Herzmuskelerkrankung	1310	155	Chron. Bronchialkatarrh	617	31 e	Knochen-, Gelenktuberk.	205
205 a	Darmkatarrh	1164	184	Arterienverkalkung	475			
			28	Keuchhusten	441			

II. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den sieben in Baden anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten erkrankten im Berichtsjahr 8577 Personen, und zwar an Scharlach 3721, Diphtherie 2901, vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 699, Kindbettfieber 473, Typhus 412, Krupp 371. Von diesen Erkrankten starben an Scharlach 173, Diphtherie 235, Kindbettfieber 119, Typhus 75, Krupp 105, oder vom Hundert der Erkrankten an Scharlach 4,6, Diphtherie 8,1, Kindbettfieber 25,2, Krupp 28,3 und Typhus 14,2. Die Zahl der angemeldeten Erkrankungen ist bei Diphtherie und Kindbettfieber größer, bei Scharlach, Krupp, Typhus und der Schwindsucht dagegen kleiner als im Vorjahr; die Diphtherie-, Krupp-, Kindbettfieber- und Typhus-Erkrankungen des Berichtsjahrs bleiben hinter dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts zurück, während Scharlach über demselben steht.

In den einzelnen Amtsbezirken treten diese Infektionskrankheiten recht ungleich auf. Keine Erkrankungsfälle wurden gemeldet an Krupp in den Bezirken Bonndorf, Mestkirch, St. Blasien, Stockach, Breisach, Neustadt, Stausen und Adelsheim; an Kindbettfieber in Bühl; an Typhus in Bonndorf, Pfullendorf, Stockach, Überlingen, Bretten, Adelsheim, Schwenningen und Tauberbischofsheim; an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht in Donau- eschingen, Engen, Mestkirch, Pfullendorf, St. Blasien, Stockach, Überlingen, Breisach, Ettenheim, Schopfheim, Wolfach, Baden, Durlach, Adelsheim, Buchen, Eppingen, Schwenningen, Sinsheim und Tauberbischofsheim. Da aber die Anzeigepflicht für Lungen- und Kehlkopfschwindsucht sich nicht auf alle Erkrankungen, sondern nur auf solche Fälle erstreckt, in welchen an vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht Erkrankte ihre Wohnung wechseln oder in Rücksicht auf ihre Wohnungsverhältnisse ihre Umgebung hochgradig gefährden, ferner auf Erkrankungen an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht bei in

(Fortsetzung des Textes auf Seite 41.)

Tabelle 5. Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im Jahr 1909.

1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
Amtsbezirke.	Scharlach	Diphtheritis	Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Langen- und Keitlopfschwindicht (vorgeschrittene)	Matern (Pocken)	Landes-kommissarische Bezirke, Großherzogtum, größere Städte und Monate.	Scharlach	Diphtheritis	Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Langen- und Keitlopfschwindicht (vorgeschrittene)	Matern (Pocken)
L. A. S. Konstanz:								Landes-kommissarische Bezirke:							
Donaueschingen	27	12	6	6	2	—	—	Konstanz	426	401	62	78	18	84	—
Eugen	11	23	5	9	1	—	—	Freiburg	983	841	123	141	130	123	—
Konstanz	87	137	15	11	2	16	—	Karlsruhe	1045	772	112	113	171	188	—
Mehlfirch	18	16	—	3	1	—	—	Mannheim	1267	887	74	141	93	304	—
Fullendorf	33	10	2	2	—	—	—	Großherzogtum	3721	2901	371	473	412	699	—
Säckingen	38	39	7	1	1	2	—	1908	3984	2813	503	432	553	736	1
St. Blasien	56	14	—	3	4	—	—	1907	4668	2749	332	450	468	805	12
Stodach	3	16	—	4	—	—	—	1906	3174	2655	356	467	611	693	1
Triberg	10	43	17	7	3	3	—	1905	2841	3294	428	534	731	685	2
Überlingen	59	6	1	10	—	—	—	1904	2393	3304	404	520	798	744	—
Willingen	28	14	4	6	1	5	—	1903	2123	2669	345	459	824	714	14
Waldshut	51	62	5	8	3	56	—	1902	1815	2910	525	466	540	—	3
								1901	2902	4503	730	528	557	—	—
								1900	1745	3744	562	445	919	—	7
L. A. S. Freiburg:								Durchschnitt							
Breisach	5	4	—	8	6	—	—	1900—1909	2937	3154	456	477	641	*725	4
Emmendingen	54	48	3	14	1	2	—	Größere Städte:							
Ettenheim	4	44	5	6	8	—	—	Mannheim	354	191	6	17	28	76	—
Freiburg	289	186	10	19	16	28	—	Karlsruhe	431	242	11	24	52	82	—
Kehl	24	93	11	12	5	4	—	Freiburg	236	165	20	11	16	25	—
Lahr	53	45	11	15	2	22	—	Forzheim	170	49	14	5	30	2	—
Vörrach	101	67	10	8	20	7	—	Heidelberg	228	184	3	14	21	17	—
Willheim	126	53	8	3	2	20	—	Konstanz	53	48	3	6	2	12	—
Neustadt	25	22	—	3	1	3	—	Baden	51	15	2	1	1	—	—
Oberkirch	53	32	1	2	3	3	—	Offenburg	32	11	13	7	9	2	—
Offenburg	128	72	30	26	14	9	—	Bruchsal	9	16	1	2	3	2	—
Schönau	1	48	1	3	1	15	—	Lahr	7	23	4	6	1	16	—
Schopfheim	13	19	12	5	3	—	—	Rastatt	21	18	—	—	4	13	—
Staufen	5	51	—	1	10	1	—	Vörrach	35	10	—	1	4	3	—
Waldkirch	87	17	17	7	4	9	—	Durlach	10	7	1	2	—	—	—
Wolfach	15	40	4	9	34	—	—	Weinheim	15	26	1	3	1	2	—
								Willingen	18	6	2	—	—	2	—
								Ettlingen	4	1	—	—	4	14	—
L. A. S. Karlsruhe:								Monate:							
Achern	31	29	13	8	11	4	—	Januar	338	291	47	47	28	52	—
Baden	103	32	7	4	7	—	—	Februar	283	256	46	48	24	84	—
Bretten	32	49	8	7	—	—	—	März	319	257	43	58	40	71	—
Bruchsal	19	51	2	16	4	3	—	April	342	230	27	43	10	64	—
Bühl	2	24	3	—	9	7	—	Mai	454	191	26	44	13	50	—
Durlach	26	18	10	6	4	—	—	Juni	438	146	14	27	22	66	—
Ettlingen	28	20	4	11	8	51	—	Juli	313	158	19	38	66	58	—
Karlsruhe	505	333	18	28	76	90	—	August	261	192	7	29	48	57	—
Pforzheim	210	124	33	19	32	2	—	September	215	251	13	31	53	57	—
Rastatt	89	92	14	14	20	27	—	Oktober	239	284	28	35	41	41	—
								November	262	314	43	32	38	49	—
								Dezember	257	331	58	41	29	50	—
L. A. S. Mannheim:															
Abelsheim	79	24	—	1	—	—	—								
Borberg	16	20	1	2	1	21	—								
Buchen	29	65	7	9	2	—	—								
Eberbach	32	16	4	5	7	7	—								
Eppingen	19	11	7	4	1	—	—								
Heidelberg	326	253	17	32	27	126	—								
Mannheim	399	220	6	22	38	80	—								
Mosbach	51	78	10	14	5	1	—								
Schwegenen	28	35	8	7	—	—	—								
Sinsheim	70	42	2	8	2	—	—								
Tauberbischofsk.	139	34	4	12	—	—	—								
Weinheim	18	46	3	11	6	2	—								
Wertheim	54	27	3	3	3	2	—								
Wiesloch	7	16	2	11	1	65	—								

*) Durchschnitt 1903/09.

(Fortsetzung des Textes von Seite 39.)

Schulen oder Erziehungsanstalten und den dazugehörigen Räumlichkeiten wohnenden Personen, und auch für diese Fälle die Anzeigen noch lückenhaft sind, so ist nicht anzunehmen, daß in den vorstehend genannten Amtsbezirken dergleichen Erkrankungen nicht vorgekommen sind. Erkrankungen an Scharlach und Diphtherie kamen in allen Bezirken des Landes vor.

Auf die 16 größten Städte entfielen von den Erkrankungen an Scharlach 44,99 %, an Diphtherie 34,86 %, an Krupp 21,83 %, an Kindbettfieber 20,93 %, an Typhus 42,72 %, an vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwinducht 38,34 %. Da die Einwohnerzahl dieser Städte ein Drittel der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben an obigen Krankheiten — mit Ausnahme von Krupp und Kindbettfieber — verhältnismäßig größere Anteile als die übrigen Gemeinden des Großherzogtums aufzuweisen.

III. Das Impfgeschäft im Jahr 1909.

Wie seit Jahren wurden auch 1909 sämtliche Impflinge mit Tierlymphe geimpft. Die folgende Tabelle 6 berichtet über die Ergebnisse des Impfgeschäfts im einzelnen.

Tabelle 6. Impfpflichtige, Geimpfte und Ungeimpfte im Jahr 1909.

Impfpflichtige.	Kleine Kinder			Zusammen	Geimpfte und Ungeimpfte.	Kleine Kinder		
	Kinder	Schüler	Zusammen			Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bzw. Wiederimpfung nach den Bezirkslisten Vorzustellende zu Anfang 1909	80 984	45 212	126 196		Von diesen Impfpflichtigen wurden geimpft			
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	2 662	370	3 032		a) mit Erfolg	53 352	42 726	96 078
Zusammen	83 646	45 582	129 228		b) ohne Erfolg	2 124	932	3 056
					c) mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	231	135	366
					zusammen	55 707	43 793	99 500
Davon sind in Abzug zu bringen:					Ungeimpft blieben, weil			
a) Gestorbene	9 152	61	9 213		a) auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	5 288	583	5 871
b) Verzogene	5 830	734	6 564		b) nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	773	117	890
c) Bereits 1908 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte	1 494	177	1 671		c) vorschriftswidrig der Impfung entzogen	4 313	117	4 430
d) Bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte, erst 1909 zur Nachschau Vorge stellte	1 089	—	1 089		zusammen	10 374	817	11 191
Zusammen	17 565	972	18 537		Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren Prozent der Impfpflichtigen			
Mithin Impfpflichtige	66 081	44 610	110 691			6,52	0,26	4,00
					dagegen 1908	5,87	0,26	3,60

1) Darunter 81 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen hat im Berichtsjahr wieder bei den kleinen Kindern eine Zunahme erfahren.

IV. Die Kranken-, Pfründner- und Kreispflegeanstalten 1909.

Die Angaben in den nachstehenden Tabellen über Zahl, Umfang und Benutzung der öffentlichen Krankenhäuser und der Privatkrankenanstalten beruhen teils auf den für die Reichsstatistik jährlich gemachten Erhebungen, teils auf besonderer Landeserhebung. Die Nachweisungen umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Augenheil-, die Entbindungs- und die Irrenanstalten (einschl. der Anstalten für Epileptische und Idioten), sowie die Garnisonlazarette und Pfründneranstalten. Ferner sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen meist unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten der Kreise (Landarmenverbände) oder von Gemeinden (Ortsarmenverbänden) verpflegt werden.

b) Eingehendere Darstellung für das Großherzogtum. Tabelle 7b.

1 Art der Angaben.	2	3	4	5	6	7	8
	Allgemeine Kranken- Anstalten	Augen- heil-*)	Entbin- dungs*)	Anstalten für Geistes- kranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige, Nerven- kranke und Alkoholiker	Kreispflege- und Pfründner- anstalten, sowie Pfründner- abteilungen in allgemeinen Kranken- anstalten	Anstalten im ganzen	
						1909	1908
a) Anstalten mit öffentlichem Charakter	155	—	5	8	141	209	208
Zahl der Betten (Plätze)	7 990	—	136	4 759	6 456	19 341	18 681
Im Laufe des Jahres Verpflegte	58 854	—	2 235	5 706	7 699	74 494	70 570
Davon { männlich	35 459	—	—	3 018	4 142	42 619	40 415
weiblich	23 395	—	2 235	2 688	3 557	31 875	30 155
Zahl der Verpflegungstage	1 725 552	—	27 186	1 561 518	1 943 327	5 257 578	5 062 113
Davon { männliche Verpflegte	955 573	—	—	831 492	972 643	2 759 708	2 644 574
kommen auf { weibliche	769 979	—	27 186	730 021	970 684	2 497 870	2 417 539
b) Anstalten zu Universitätszwecken	12	2	2	3	—	19	18
Zahl der Betten (Plätze)	1 391	155	127	298	—	1 971	1 913
Im Laufe des Jahres Verpflegte	17 263	1 879	1 653	1 739	—	22 534	20 871
Davon { männlich	9 062	1 109	—	960	—	11 131	10 357
weiblich	8 201	770	1 653	779	—	11 403	10 514
Zahl der Verpflegungstage	395 713	34 466	36 173	102 806	—	569 158	548 421
Davon { männliche Verpflegte	203 925	19 926	—	52 635	—	276 486	262 655
kommen auf { weibliche	191 788	14 540	36 173	50 171	—	292 672	285 766
c) Anstalten mit privatem Charakter.							
I. Mit 11 und mehr Betten	42	3	—	4	13	52	51
Zahl der Betten (Plätze)	1 641	89	—	260	96	2 086	1 961
Im Laufe des Jahres Verpflegte	8 328	807	—	666	91	9 892	9 523
Davon { männlich	3 330	485	—	392	19	4 226	4 247
weiblich	4 998	322	—	274	72	5 666	4 276
Zahl der Verpflegungstage	331 152	12 723	—	37 576	31 603	413 054	389 511
Davon { männliche Verpflegte	138 626	7 419	—	21 722	7 130	174 897	165 792
kommen auf { weibliche	192 526	5 304	—	15 854	24 473	238 157	223 719
II. Mit 10 und weniger Betten	10	4	16	—	1	31	30
Zahl der Betten (Plätze)	62	14	40	—	10	126	125
Im Laufe des Jahres Verpflegte	340	20	119	—	3	482	523
Davon { männlich	150	10	—	—	—	160	158
weiblich	190	10	119	—	3	322	365
Zahl der Verpflegungstage	6 279	190	2 857	—	912	10 238	10 110
Davon { männliche Verpflegte	2 421	89	—	—	—	2 510	2 477
kommen auf { weibliche	3 858	101	2 857	—	912	7 728	7 633
d) Militärische Krankenanstalten	12	—	—	—	—	12	12
Zahl der Betten (Plätze)	940	—	—	—	—	940	943
Im Laufe des Jahres Verpflegte	5 714	—	—	—	—	5 714	5 897
Zahl der Verpflegungstage	150 202	—	—	—	—	150 202	149 860
e) Im ganzen Anstalten	231	9	23	15	145	323	319
Zahl der Betten (Plätze)	12 024	258	303	5 317	6 562	24 464	23 623
Im Laufe des Jahres Verpflegte	90 499	2 706	4 007	8 111	7 793	113 116	107 384
Davon { männlich	53 715	1 604	—	4 370	4 161	63 850	61 074
weiblich	36 784	1 102	4 007	3 741	3 632	49 266	46 310
Zahl der Verpflegungstage	2 608 898	47 379	66 216	1 701 895	1 975 842	6 400 230	6 160 015
Davon { männliche Verpflegte	1 450 747	27 434	—	905 849	979 773	3 363 803	3 225 358
kommen auf { weibliche	1 158 151	19 945	66 216	796 046	996 069	3 036 427	2 934 657

*) Die Angaben für die bei den allgemeinen Krankenanstalten bestehenden 7 Augenheil- und 5 Entbindungsabteilungen sind hier bei denen der allgemeinen Krankenanstalten enthalten. *) Ohne 79 bzw. 2 bzw. 31 allgem. Krankenanstalten mit Pfründnerabteilungen, deren Zahlen für die Krankenabteilungen in Spalte 2 enthalten sind, während hier nur die auf die Pfründnerabteilungen bezüglichen Angaben berücksichtigt wurden.

Nach: Tabelle 7b. Nach: b) Eingehendere Darstellung für das Großherzogtum.

1 Art der Angaben.	2 Allgemeine Kranken-		3 Augen- heil-		4 Entbin- dungs-		5 Anstalten für Geistes- kranke usw.		6 Preis- pflege- und Pfründ- ner- anstalten usw.		7 Anstalten im ganzen	
	Anstalten										1909	1908
f) Verhältniszahlen.												
Es kommen durchschnittlich												
auf 1 Anstalt Betten	52,1		28,7		13,2		354,5		52,1		75,7	74,1
auf 1 Bett Versp.	7,5		10,5		13,2		1,5		1,2		4,6	4,5
auf 1 Versp.	28,8		17,5		16,5		209,8		253,5		56,5	57,4
und zwar f 1 männlichen Versp.	27,0		17,1		—		207,3		233,5		52,7	52,8
auf 1 weiblichen	31,5		18,1		16,5		212,8		274,2		61,2	63,4
Von 100 Versp. waren (männlich)	59,4		59,3		—		53,9		53,4		56,4	56,9
(weiblich)	40,6		40,7		100,0		46,1		46,6		43,6	43,1
Es kommt auf . . . Einwohner												
1 Anstalt	9 172,5	235 428,9	92 124,3	141 257,3	16 816,3	6 559,9	6 545,7					
1 Bett	176,2	8 212,6	6 992,9	398,5	322,9	86,6	88,4					
1 Versp.	23,4	783,0	429,0	261,2	271,9	18,7	19,4					
1 Versp.	0,9	44,7	32,0	1,2	1,1	0,3	0,3					

II. Krankheitsarten und Bewegung.

A. Krankenanstalten.

Tabelle 8a.

1. Allgemeine Krankenanstalten.

1 Krankheiten.	2 Bestand zu Anfang des Jahres		3 Zugang im Laufe des Jahres		4 Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		5 Abgang im Laufe des Jahres.				6 Bestand am Schlusse des Jahres	
							Überhaupt		Dabon durch Tod			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
a) Anstalten mit öffentlichem Charakter.												
I. Entwicklungskrankheiten	32	47	217	227	249	274	217	223	53	79	32	51
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	920	752	7 931	6 136	8 851	6 888	7 939	6 054	561	479	912	834
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	85	131	1 374	2 076	1 459	2 207	1 369	2 070	176	163	90	137
IV. Örtliche Krankheiten	1 758	827	22 829	12 715	24 587	13 542	22 989	12 669	812	622	1 598	873
Und zwar:												
A. des Nervensystems	126	135	1 773	1 387	1 899	1 522	1 768	1 406	95	89	131	116
B. der Atmungsorgane	289	90	3 048	1 290	3 337	1 380	3 086	1 297	115	73	251	93
C. der Kreislauforgane	109	51	1 117	760	1 226	811	1 118	727	142	122	108	84
D. der Verdauungsorgane	244	173	4 081	3 386	4 325	3 559	4 069	3 355	225	220	256	204
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	48	112	731	2 344	779	2 456	716	2 317	78	57	63	139
F. der äußeren Bedeckungen	213	55	3 177	1 174	3 390	1 229	3 201	1 134	23	13	189	95
G. der Bewegungsorgane	230	81	2 382	609	2 612	690	2 421	641	15	7	191	49
H. des Ohres	34	13	341	210	375	223	358	208	10	9	17	15
J. der Augen	56	52	1 062	829	1 118	881	1 059	847	1	—	59	34
K. Verletzungen	409	65	5 117	726	5 526	791	5 193	737	108	32	333	54
V. Aderweilige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	8	13	305	178	313	191	306	171	3	2	7	20
VI. Wöchnerinnen	—	14	—	279	—	293	—	282	—	1	—	11
Im ganzen 1909 behandelte Personen	2 803	1 784	32 656	21 611	35 459	23 395	32 820	21 469	1 605	1 346	2 639	1 926
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	27	4	227	300	254	304	253	292	—	—	1	12
Im ganzen 1908 behandelte Personen	2 394	1 645	31 103	20 194	33 497	21 839	30 694	20 055	1 651	1 339	2 803	1 784

*) Das sind wegen Krankheitsverdachts zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.

Nach: A. Krankenanstalten.

Nach: 1. Allgemeine Krankenanstalten.

Nach: Tabelle 8a.

Krankheiten.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		
	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.		Überhaupt		Davon durch Tod		Bestand am Schlusse des Jahres														
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
b) Anstalten zu Universitätslehzzwecken.																											
I. Entwicklungskrankheiten	5	2	90	89	95	91	94	87	2	9	1	4															
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	117	117	1 502	1 388	1 619	1 505	1 481	1 394	105	96	138	111															
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	35	75	844	1 026	879	1 101	840	1 039	89	113	39	62															
IV. Örtliche Krankheiten	336	216	6 095	5 241	6 431	5 457	6 091	5 231	178	115	340	226															
Und zwar:																											
A. des Nervensystems	38	22	509	437	547	459	514	434	14	11	33	25															
B. der Atmungsorgane	29	11	759	487	788	498	754	476	7	4	34	22															
C. der Kreislauforgane	22	14	393	292	415	306	393	297	26	35	22	9															
D. der Verdauungsorgane	66	60	1 531	1 425	1 597	1 485	1 525	1 432	57	38	72	53															
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	17	39	376	1 367	393	1 406	375	1 357	28	14	18	49															
F. der äußeren Bedeckungen	45	23	872	525	917	548	884	529	5	1	33	19															
G. der Bewegungsorgane	35	20	413	201	448	221	407	200	5	—	41	21															
H. des Ohres	18	12	405	338	423	350	416	340	2	2	7	10															
J. der Augen	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—															
K. Verletzungen	65	15	836	169	901	184	821	166	34	10	80	18															
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	2	5	36	40	38	45	34	42	1	1	4	3															
VI. Wöchnerinnen	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—															
Im ganzen 1909 behandelte Personen	495	415	8 567	7 786	9 062	8 201	8 540	7 795	375	334	522	406															
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	14	24	104	139	118	163	114	155	—	—	4	8															
Im ganzen 1908 behandelte Personen	434	408	8 272	7 215	8 706	7 623	8 211	7 208	320	280	495	415															
c) Anstalten mit privatem Charakter.																											
1. Mit 11 und mehr Betten.																											
I. Entwicklungskrankheiten	11	21	81	64	92	85	88	61	3	3	9	24															
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	88	126	423	555	506	681	419	557	14	24	87	124															
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	7	17	281	672	288	689	283	673	13	23	5	16															
IV. Örtliche Krankheiten	116	149	2 319	3 272	2 435	3 421	2 321	3 242	36	34	114	179															
Und zwar:																											
A. des Nervensystems	34	50	655	726	689	776	649	711	6	6	40	65															
B. der Atmungsorgane	8	7	169	204	177	211	173	205	3	2	4	6															
C. der Kreislauforgane	10	6	335	239	345	245	332	232	12	7	13	13															
D. der Verdauungsorgane	14	31	443	629	457	660	453	636	9	12	4	24															
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	3	42	92	1 089	95	1 131	93	1 084	3	7	2	47															
F. der äußeren Bedeckungen	—	—	53	63	53	64	52	59	—	—	1	5															
G. der Bewegungsorgane	4	8	118	190	122	198	120	187	1	—	2	11															
H. des Ohres	—	—	6	11	6	11	6	11	1	—	—	—															
J. der Augen	1	2	46	47	47	49	46	47	—	—	1	2															
K. Verletzungen	42	2	402	74	444	76	397	70	1	—	47	6															
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	—	—	9	13	9	13	9	13	—	—	—	—															
VI. Wöchnerinnen	—	5	—	104	—	109	—	106	—	—	—	3															
Im ganzen 1909 behandelte Personen	217	318	3 113	4 680	3 330	4 998	3 115	4 652	66	84	215	346															
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	13	32	345	414	358	446	351	427	—	—	7	19															
Im ganzen 1908 behandelte Personen	255	324	3 064	4 208	3 319	4 532	3 102	4 214	61	100	217	318															

*) Das sind wegen Krankheitsverdachts zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.

Notiz: A. Krankenanstalten.

Notiz: Tabelle 8a.

Notiz: 1. Allgemeine Krankenanstalten.

Krankheiten.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13	
	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.		Bestand am Schlusse des Jahres		Überhaupt		Davon durch Tod													
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.

Notiz: c) Anstalten mit privatem Charakter.

2. Mit 10 und weniger Betten.

I. Entwicklungskrankheiten	—	—	3	1	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	2	—	37	9	39	9	36	8	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	—	—	9	22	9	22	9	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Örtliche Krankheiten	2	—	97	157	99	157	95	154	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Und zwar:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. des Nervensystems	—	—	5	14	5	14	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. der Atmungsorgane	—	—	1	2	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. der Kreislauforgane	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. der Verdauungsorgane	—	—	12	22	12	22	12	22	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	—	—	20	86	20	86	19	86	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. der äußeren Bedeckungen	2	—	38	26	40	26	37	26	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G. der Bewegungsorgane	—	—	4	2	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H. des Ohres	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
J. der Augen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Verletzungen	—	—	15	2	15	2	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Wöchnerinnen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zm ganzen 1909 behandelte Personen	4	1	146	189	150	190	143	185	2	1	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	—	—	1	8	1	8	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zm ganzen 1908 behandelte Personen	5	1	140	179	145	180	141	179	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

d) Militärische Krankenanstalten.

I. Entwicklungskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	42	—	566	—	608	—	568	—	7	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	—	—	51	—	51	—	48	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Örtliche Krankheiten	238	—	4 739	—	4 977	—	4 754	—	9	—	223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Und zwar:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. des Nervensystems	12	—	185	—	197	—	190	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. der Atmungsorgane	52	—	697	—	749	—	709	—	1	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. der Kreislauforgane	6	—	172	—	178	—	164	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. der Verdauungsorgane	26	—	716	—	742	—	717	—	3	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	8	—	143	—	151	—	143	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. der äußeren Bedeckungen	56	—	1 041	—	1 097	—	1 061	—	2	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G. der Bewegungsorgane	30	—	467	—	497	—	471	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H. des Ohres	11	—	164	—	175	—	162	—	1	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
J. der Augen	6	—	132	—	138	—	130	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Verletzungen	31	—	1 022	—	1 053	—	1 007	—	1	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	6	—	72	—	78	—	69	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zm ganzen 1909 behandelte Personen	286	—	5 428	—	5 714	—	5 439	—	19	—	275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	5	—	158	—	163	—	158	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zm ganzen 1908 behandelte Personen	248	—	5 649	—	5 897	—	5 611	—	24	—	286	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Das sind wegen Krankheitsverdachts, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.

Nach: A. Krankenanstalten.

Nach: I. Allgemeine Krankenanstalten.

Nach: Tabelle 8a.

Krankheiten.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Überhaupt		Davon durch Tod		männl.	weibl.
							männl.	weibl.	männl.	weibl.		
e) Allgemeine Krankenanstalten im ganzen.												
I. Entwicklungskrankheiten.												
1. Angeborene Lebensschwäche (im 1. Monat)	3	3	12	12	15	15	15	13	9	6	—	2
2. Angeborene Mißbildungen.	18	19	244	178	262	197	245	172	16	14	17	25
3. Altersschwäche (über 60 Jahre)	26	46	120	161	146	207	121	159	33	71	25	48
4. Andere Entwicklungskrankheiten	1	2	15	30	16	32	16	28	—	—	—	4
Summe I.	48	70	391	381	489	451	397	372	58	91	42	79
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten.												
5. Boden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Varicellen	1	—	13	5	14	5	14	4	—	1	—	1
7. Scharlach	14	27	241	256	255	283	242	267	14	13	13	16
8. Masern und Röteln	4	6	176	149	180	155	167	146	26	23	13	9
9. Diphtherie und Krupp	16	16	263	270	279	286	266	278	41	35	13	8
10. Keuchhusten	6	12	32	32	38	44	37	40	2	1	1	4
11. Mumps (Parotitis epidemica)	—	—	11	6	11	6	11	5	—	—	—	1
12. Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
13. Rückfallfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Unterleibstypheus	11	15	133	106	144	121	126	113	28	16	18	8
15. Genickstarre	2	—	7	6	9	6	9	6	3	2	—	—
16. Rose (Erysipel)	12	7	190	167	202	174	194	160	6	11	8	14
17. Trismus und Tetanus	—	—	12	—	12	—	12	—	3	—	—	—
18. Pyämie, Septicämie, Hospitalbrand	4	1	49	53	53	54	46	50	28	20	7	4
19. Kindbettfieber	—	3	—	48	—	51	—	50	—	24	—	1
20. Lepra	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
21. Trophulose	1	6	63	111	64	117	56	107	1	3	8	10
22. Tuberkulose der Lungen	748	606	4 512	3 279	5 260	3 885	4 533	3 202	323	267	727	683
23. Tuberkulose anderer Organe	127	120	1 367	1 293	1 494	1 413	1 351	1 264	115	132	143	149
24. Lungenentzündung (trup.)	30	16	421	148	451	164	426	158	69	32	25	6
25. Influenza (Grippe)	34	15	606	220	640	235	607	230	8	9	33	5
26. Akuter Gelenkrheumatismus	44	27	758	370	802	397	734	358	7	3	68	39
27. Malaria	5	—	20	1	25	1	22	1	—	—	3	—
28. Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Brechdurchfall (Cholera nostras)	—	—	21	8	21	8	19	8	2	—	2	—
30. Ruhr (Dysenterie)	—	—	4	2	4	2	3	2	—	1	1	—
31. Gonorrhoe	48	85	648	957	696	1 042	645	970	—	1	51	72
32. Weicher Schanker	6	1	47	12	53	13	48	12	—	—	5	1
33. Syphilis	44	28	403	392	447	420	412	388	10	4	35	32
34. Milzbrand	—	—	5	2	5	2	5	2	1	1	—	—
35. Rosskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36. Tollwut (Lyssa)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37. Trichinose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Bandwurm	1	1	62	32	63	33	61	32	—	—	2	1
39. Andere Infektions- und parasitäre Krankheiten (ausschließlich 95)	5	3	895	162	400	165	396	159	—	—	4	6
Summe II	1 164	995	10 459	8 088	11 623	9 083	10 443	8 013	687	599	1 180	1 070

Noch: A. Krankenanstalten.

Noch: Tabelle 8a.

Noch: 1. Allgemeine Krankenanstalten.

Krankheiten.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres	
							Überhaupt		Davon durch Tod			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
III. Sonstige allgemeine Krankheiten.												
40. Bleichsucht und Blutarmut (Chlorose und Anämie)	13	75	311	1 332	324	1 407	309	1 334	4	2	15	73
41. Leukämie u. Pseudoleukämie	4	3	27	29	31	32	27	31	5	7	4	1
42. Rachitis und Osteomalacie	5	7	77	84	82	91	75	80	3	3	7	11
43. Zuderruhr	3	2	166	76	169	78	157	74	22	13	12	4
44. Gicht	12	11	110	70	122	81	109	71	1	1	13	10
45. Storbut	—	—	2	—	2	—	2	—	1	—	—	—
46. Alkoholismus und Säuferwahn Sinn	11	—	287	31	298	31	293	30	20	—	5	1
47. Andere Vergiftungen	7	—	120	47	127	47	121	43	6	7	6	4
48. Hirschschlag	—	—	11	1	11	1	11	1	—	—	—	—
49. Andere allgem. Krankheiten	5	13	163	200	168	213	164	211	3	1	4	2
Anhang:												
Neubildungen und Geschwülste.												
50. Carcinom	53	77	894	1 003	947	1 080	900	998	189	214	47	82
51. Andere bösart. Neubildungen	9	11	159	186	168	197	157	189	24	32	11	8
52. Gutartige Neubildungen und Geschwülste (auschl. 79)	5	24	232	737	237	761	224	741	4	19	13	20
Summe III	127	223	2 559	3 796	2 686	4 019	2 549	3 803	232	299	137	216
IV. Örtliche Krankheiten.												
A. Krankheiten des Nervensystems.												
53. Geisteskrankheiten	17	11	416	297	433	308	418	290	8	4	15	18
54. Gehirn- und Hirnhautentzündung (auschl. 15, 23)	1	2	56	38	57	40	54	38	23	20	3	2
55. Gehirnschlag	14	22	129	123	143	145	124	119	39	51	19	26
56. Andere Krankheit d. Gehirns	18	15	197	132	215	147	207	132	20	7	8	15
57. Epilepsie	12	9	254	73	266	82	253	78	3	2	13	4
58. Krampfe	1	—	7	—	7	—	7	—	—	—	—	—
59. Chorea	5	5	12	34	17	39	15	38	1	1	2	1
60. Tabes	13	3	121	32	134	35	124	28	6	1	10	7
61. Andere Rückenmarkskrankheiten	31	31	176	136	207	167	189	141	10	6	18	26
62. Andere Krankheiten des Nervensystems überhaupt	98	109	1 766	1 692	1 864	1 801	1 741	1 691	6	12	123	110
Zusammen A	210	207	3 127	2 564	3 337	2 771	3 126	2 562	116	106	211	209
B. Krankheiten der Atmungsorgane.												
63. Krankheit d. Nase u. d. Abnosa	23	12	946	765	969	777	946	760	3	1	23	17
64. Kehlkopfkrankh. (auschl. 9, 23)	13	4	227	105	240	109	231	102	1	4	9	7
65. Akuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	105	17	1 258	323	1 363	340	1 290	321	17	6	73	19
66. Chronischer Katarrh der Luftröhre und der Bronchien, sowie Emphysem	155	46	1 131	378	1 236	424	1 153	394	36	22	133	80
67. Zungenentzündung (auschl. 24)	20	10	348	106	368	116	343	110	40	23	25	6
68. Brustfellentzündung	48	17	594	233	642	250	590	223	22	20	52	27
69. Andere Krankheiten der Atmungsorgane	14	2	170	73	184	75	170	70	7	3	14	5
Zusammen B	378	108	4 674	1 983	5 052	2 091	4 723	1 980	126	79	329	111

Nach: A. Krankenanstalten.

Nach: 1. Allgemeine Krankenanstalten.

Nach: Tabelle 8a.

Krankheiten.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Überhaupt		Davon durch Tod		männl.	weibl.
							männl.	weibl.	männl.	weibl.		
C. Krankheiten der Kreislaufsorgane.												
70. Herz- u. Herzbeutelentzündg.	7	12	253	171	260	183	236	173	45	45	24	10
71. Klappenfehler und andere Herzkrankheiten	65	36	761	526	826	562	778	503	82	76	48	59
72. Pulsadergeschwulst	5	1	21	15	26	16	25	15	6	4	1	1
73. Arteriosklerose u. Brand der Arterien	18	7	344	164	362	171	333	157	39	37	29	14
74. Krampfadern u. Venenentzündung	31	13	279	240	310	253	280	236	5	2	30	17
75. Lymphgefäß- und Lymphdrüsenentzündung (auschl. der zu 21, 31, 32, 33 gehörigen)	21	2	361	177	382	179	357	174	3	—	25	5
Zusammen C	147	71	2 019	1 293	2 166	1 364	2 009	1 258	180	164	157	106
D. Krankheiten der Verdauungsorgane.												
76. Krankheiten der Zähne und der Organe der Mundhöhle	4	8	280	118	284	126	275	124	—	2	9	2
77. Mandel- und Rachenentzündung (auschl. 9)	33	23	802	676	885	699	807	684	1	5	28	15
78. Krankheiten der Speiseröhre	1	3	66	40	67	43	64	43	2	1	3	—
79. Krankheiten der Schilddrüse (auschl. 50, 51)	13	12	199	602	212	614	204	595	5	10	8	19
80. Akuter Magen- und Darmkatarrh, sowie Atrophie der Kinder (auschl. 23)	70	26	1 286	642	1 356	668	1 299	632	69	49	57	36
81. Magengeschwür	23	29	255	282	278	311	244	285	9	6	34	26
82. Andere chronische Magenkrankheiten	46	29	608	481	654	510	620	481	12	13	34	29
83. Chronische Darmkrankheiten	41	36	572	526	613	562	583	530	18	22	30	32
84 a. Bauchfellentzündung (Peritonitis)	6	17	105	113	111	130	105	125	30	44	6	5
84 b. Blinddarmentzündung, Perityphlitis (Appendicitis)	52	48	954	910	1 006	958	937	898	54	29	69	60
85. Brüche (Hernien):												
a) eingeklemmte	5	4	163	143	168	147	160	136	19	29	8	11
b) nicht eingeklemmte	40	7	1 075	342	1 115	349	1 059	339	11	—	56	10
86. Innerer Darmverschluss	2	—	53	43	55	43	52	36	22	16	3	7
87. Lebercirrhose	5	—	106	20	111	20	109	19	16	6	2	1
88. Andere Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	9	22	259	524	268	546	258	518	26	39	10	28
Zusammen D	350	264	6 788	5 462	7 133	5 726	6 776	5 445	294	271	357	281
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (auschl. 31, 32, 33).												
89. Krankheiten der Nieren	33	32	524	444	557	476	513	435	72	47	44	41
90. Krankheiten der Blase	30	18	286	217	316	235	292	224	21	2	24	11
91. Steinkrankheit	—	1	29	11	29	12	27	9	5	—	2	3
92. Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	13	—	523	—	586	—	514	—	12	—	22	—
93. Krankheiten der Gebärmutter	—	93	—	2 537	—	2 630	—	2 521	—	15	—	109
94. Krankheiten der anderen weiblichen Geschlechtsorgane	—	49	—	1 677	—	1 726	—	1 655	—	14	—	71
Zusammen E	76	193	1 362	4 886	1 438	5 079	1 346	4 844	110	78	92	235

Nach: A. Krankenanstalten.

Nach: Tabelle 8 a.

Nach: 1. Allgemeine Krankenanstalten.

Krankheiten.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schluß des Jahres	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Überhaupt		Davon durch Tod		männl.	weibl.
							männl.	weibl.	männl.	weibl.		
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.												
95. Krätze	19	2	763	218	782	220	759	212	—	—	23	8
96. Hautausschläge (auschl. 5 bis 8, 12, 16)	70	13	923	492	993	505	946	477	2	2	47	28
97. Zellgewebsentzünd. (einschl. Panaritium), Furunkel u. Karbunkel (auschl. 34)	153	47	2 620	708	2 773	815	2 638	757	24	11	185	58
98. Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen	74	17	875	310	949	327	892	302	4	1	57	25
Zusammen F.	316	79	5 181	1 788	5 497	1 867	5 235	1 748	30	14	262	119
G. Krankheiten der Bewegungsorgane.												
99. Krankheiten der Knochen u. d. Knochenhaut (auschl. 23)	60	30	660	255	720	285	652	262	12	3	68	23
100. Krankheiten der Gelenke (auschl. 23, 26, 44)	83	41	812	373	895	414	821	372	7	4	74	42
101. Krankheiten der Muskeln, Sehnen u. Schleimbeutel	26	8	566	163	592	171	571	163	1	—	21	8
102. Muskelfrakturismus	130	30	1 346	211	1 476	241	1 379	233	1	—	97	8
Zusammen G.	299	109	3 384	1 002	3 683	1 111	3 423	1 030	21	7	260	81
H. Krankheiten des Ohres.												
103. Krankheiten d. äußer. Ohres	5	1	82	25	87	26	85	26	—	—	2	—
104. Krankheiten des Mittelohres	54	23	774	515	828	538	794	513	14	11	34	25
105. Krankheiten d. inneren Ohres	4	1	60	20	64	21	63	21	—	—	1	—
Zusammen H.	63	25	916	560	979	585	942	560	14	11	37	25
J. Krankheiten der Augen.												
106. Ansteckende Augentränkh.	1	1	23	16	24	17	23	15	—	—	1	2
107. Andere Augentränkh.	63	53	1 218	860	1 281	913	1 214	879	1	—	67	34
Zusammen J.	64	54	1 241	876	1 305	930	1 237	894	1	—	68	36
K. Verletzungen.												
108. Quetschung u. Zerreibungen	156	8	2 391	203	2 547	211	2 435	196	28	5	112	15
109. Knochenbrüche des Schädels	12	—	171	23	183	23	168	22	29	7	15	1
110. Knochenbrüche des Schulterblatts und Schlüsselbeins	5	1	75	6	80	7	79	7	—	—	1	—
111. Knochenbrüche d. Wirbelsäule	5	—	36	10	41	10	38	9	10	1	3	—
112. Knochenbrüche der Rippen	6	—	155	11	161	11	155	11	6	—	6	—
113. Knochenbrüche des Beckens	2	1	31	5	33	6	30	5	6	—	3	1
114. Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	42	4	479	81	521	85	468	72	6	—	53	13
115. Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	112	21	902	151	1 014	172	883	152	20	5	131	20
116. Verstauchungen	41	8	734	74	775	82	745	78	—	—	30	4
117. Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen	7	1	165	29	172	30	155	30	—	—	17	—
118. Verrenkungen an den unteren Gliedmaßen	6	5	86	37	92	42	89	36	—	1	3	6
119. Sonstige Verrenkungen	—	—	38	2	38	2	34	2	—	—	4	—
120. Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß-w.)	132	11	1 758	195	1 890	206	1 793	198	20	7	97	8
121. Verbrennung	14	20	239	126	253	146	235	137	19	16	18	9
122. Erfrierung	7	2	132	18	139	20	126	20	2	—	13	—
Zusammen K.	547	82	7 392	971	7 939	1 053	7 433	975	144	42	506	78

Nach: A. Krankenanstalten.

Nach: 1. Allgemeine Krankenanstalten.

Nach: Tabelle 8a.

Krankheiten.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13	
	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres															
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Zusammenstellung.																										
I. Entwicklungskrankheiten	48	70	391	381	439	451	397	372	58	91	42	79														
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	1 164	995	10 459	8 088	11 623	9 083	10 443	8 013	687	599	1 180	1 070														
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	127	223	2 559	3 796	2 686	4 019	2 549	3 803	282	299	137	216														
IV. Örtliche Krankheiten	2 450	1 192	36 079	21 385	38 529	22 577	36 250	21 296	1 036	772	2 279	1 281														
Und zwar:																										
A. des Nervensystems	210	207	3 127	2 564	3 337	2 771	3 126	2 562	116	106	211	209														
B. der Atmungsorgane	378	108	4 674	1 983	5 052	2 091	4 723	1 980	126	79	329	111														
C. der Kreislauforgane	147	71	2 019	1 293	2 166	1 364	2 009	1 258	180	164	157	106														
D. der Verdauungsorgane	350	264	6 783	5 462	7 133	5 726	6 776	5 445	294	271	357	281														
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	76	193	1 362	4 866	1 438	5 079	1 346	4 844	110	78	92	235														
F. der äußeren Bedeckungen	316	79	5 181	1 788	5 497	1 867	5 235	1 748	30	14	262	119														
G. der Bewegungsorgane	299	109	3 384	1 002	3 683	1 111	3 423	1 030	21	7	260	81														
H. des Ohres	63	25	916	560	979	585	942	560	14	11	37	25														
J. der Augen	64	54	1 241	876	1 305	930	1 237	894	1	—	68	36														
K. Verletzungen	547	82	7 392	971	7 939	1 053	7 433	975	144	42	506	78														
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	16	18	422	231	438	249	418	226	4	8	20	23														
VI. Wöchnerinnen	—	20	—	385	—	405	—	391	—	1	—	14														
Im ganzen 1909 behandelte Personen	3 805	2 518	49 910	34 266	53 715	36 784	50 057	34 101	2 067	1 765	3 658	2 683														
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	59	60	835	861	894	921	877	882	—	—	17	39														
Im ganzen 1908 behandelte Personen	3 336	2 378	48 228	31 796	51 564	34 174	47 759	31 656	2 057	1 720	3 805	2 518														

Anhang: Vergleichende Darstellung der in den Jahren 1902**) bis 1909 behandelten Personen.

Krankheiten.	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	Durchschnitt 1902/1909
I. Entwicklungskrankheiten	828	924	828	776	849	1 022	1 028	890	896
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten	13 859	15 162	14 825	17 001	16 261	18 767	19 578	20 706	17 020
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	4 086	4 594	4 589	4 692	5 037	5 531	6 150	6 705	5 173
IV. Örtliche Krankheiten	44 772	46 203	48 478	52 092	52 064	54 654	58 101	61 106	52 184
Und zwar:									
A. des Nervensystems	4 104	3 983	4 318	4 759	4 841	5 091	5 430	6 108	4 829
B. der Atmungsorgane	5 504	5 556	5 986	6 526	6 471	6 880	6 839	7 143	6 363
C. der Kreislauforgane	2 256	2 194	2 389	2 684	2 724	2 874	3 268	3 530	2 740
D. der Verdauungsorgane	7 614	8 412	8 994	10 000	10 034	11 104	12 379	12 859	10 174
E. der Harn- und Geschlechtsorgane	4 436	4 952	5 176	5 253	5 784	5 906	5 993	6 517	5 502
F. der äußeren Bedeckungen	6 327	6 632	6 480	7 008	6 120	6 052	6 911	7 364	6 612
G. der Bewegungsorgane	3 702	3 573	3 841	4 174	4 264	4 479	4 514	4 794	4 168
H. des Ohres	1 224	1 217	1 330	1 332	1 337	1 539	1 543	1 564	1 386
J. der Augen	1 824	1 870	1 886	1 917	1 935	1 975	2 224	2 235	1 983
K. Verletzungen	7 781	7 814	8 078	8 439	8 554	8 754	9 000	8 992	8 427
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	1 387	865	602	414	561	670	546	687	717
VI. Wöchnerinnen	—	—	1 079	1 103	1 223	273	335	405	736
Im ganzen behandelte Personen	64 932	67 748	70 401	76 078	75 995	80 917	85 738	90 499	76 539
Außerdem: Nichtkranke Personen*)	1 236	1 163	994	1 257	1 441	1 800	2 063	1 815	1 471

*) Das sind wegen Krankheitsverdachts zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.
 **) Eine Vergleichung mit früheren Jahren ist unzulässig, weil vor 1902 die Fälle, seitdem aber die Personen gezählt werden.

Nach: A. Krankenanstalten.

Tabelle 8b.

2. Augenheilanstalten*).

Krankheiten.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres		Bestand am Schlusse des Jahres															
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.													
b) Anstalten zu Universitätslehrzwecken.																								
Erkrankungen der Augenlider	2	1	48	30	50	31	81	48	30	2	1													
" " Tränenorgane	1	2	21	46	22	48	70	21	48	1	—													
" " Orbitalgebilde	—	—	10	5	10	5	15	10	4	—	—													
Trachom	—	3	12	14	12	17	29	12	17	—	—													
Anderer Erkrankungen der Bindehaut	—	2	45	37	45	39	84	44	35	1	4													
Erkrankungen der Hornhaut	6	7	252	197	258	204	462	248	195	10	9													
" " Iris	3	2	51	40	54	42	96	53	39	1	3													
" " Chorioidea und des Ciliar- körpers	3	1	55	37	58	38	96	54	37	4	1													
Glaukom	1	1	55	60	56	61	117	56	61	—	—													
Erkrankungen der Netina und des Sehnerven	2	1	70	39	72	40	112	67	40	5	—													
" des Linsensystems	3	1	224	143	227	144	371	224	142	3	2													
" des Glaskörpers	2	1	10	5	12	6	18	12	6	—	—													
" der Augenmuskeln	1	—	56	48	57	48	105	57	46	—	—													
Neubildungen des Augapfels	1	—	10	3	11	3	14	9	3	2	—													
Verletzungen " "	7	—	143	31	150	31	181	142	31	8	—													
Refraktions- und Akkomodationsanomalien	—	3	6	4	6	7	13	6	7	—	—													
Sonstige Augenkrankheiten	—	—	9	6	9	6	15	8	6	1	—													
Im ganzen 1909 behandelte Personen	32	25	1 077	745	1 109	770	1 879	1 071	747	38	23													
Außerdem: Nicht augenkrankte Personen	—	1	3	75	3	76	79	3	73	—	3													
Im ganzen 1908 behandelte Personen	27	32	896	722	923	754	1 677	891	729	32	25													
c) Anstalten mit privatem Charakter.																								
1. Mit 11 und mehr Betten.																								
Erkrankungen der Augenlider	—	—	16	17	16	17	33	15	17	1	—													
" " Tränenorgane	1	—	19	16	20	16	36	20	16	—	—													
" " Orbitalgebilde	—	—	3	2	3	2	5	3	2	—	—													
Trachom	—	—	1	1	1	1	2	1	1	—	—													
Anderer Erkrankungen der Bindehaut	—	2	41	33	41	35	76	40	34	1	1													
Erkrankungen der Hornhaut	5	3	133	89	138	92	230	137	91	1	1													
" " Iris	2	1	26	18	28	19	47	27	19	1	—													
" " Chorioidea und des Ciliar- körpers	—	—	16	21	16	21	37	16	21	—	—													
Glaukom	1	—	4	10	5	10	15	5	10	—	—													
Erkrankungen der Netina und des Sehnerven	—	—	19	11	19	11	30	19	11	—	—													
" des Linsensystems	—	—	72	58	72	58	130	69	55	3	3													
" des Glaskörpers	—	—	6	2	6	2	8	6	2	—	—													
" der Augenmuskeln	—	—	19	16	19	16	35	19	16	—	—													
Neubildungen des Augapfels	—	—	7	9	7	9	16	7	9	—	—													
Verletzungen " "	2	—	80	9	82	9	91	79	9	3	—													
Refraktions- und Akkomodationsanomalien	—	—	5	2	5	2	7	5	2	—	—													
Sonstige Augenkrankheiten	1	—	6	2	7	2	9	7	2	—	—													
Im ganzen 1909 behandelte Personen	12	6	473	316	485	322	807	475	317	10	5													
Außerdem: Nicht augenkrankte Personen	—	—	4	1	4	1	5	4	1	—	—													
Im ganzen 1908 behandelte Personen	13	9	504	343	517	352	869	505	346	12	6													
2. Mit 10 und weniger Betten.																								
Erkrankungen der Tränenorgane	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—													
" " Hornhaut	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—													
" " Chorioidea und des Ciliar- körpers	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—													

*) Anstalten mit öffentlichem Charakter (a.) kommen nicht vor.

Noch: A. Krankenanstalten.

Tabelle 8c.

3. Entbindungsanstalten.

Art der Angaben.	Anstalten.				Außerdem mit allgemeinen Kranken- anstalten verbundene Entbindungsabtei- lungen, und zwar bei		Anstalten im ganzen 1908
	a) Mit öffent- lichem Charakter	b) Zu Uni- versitäts- lehr- zwecken	c) Mit privatem Charakter, mit 10 u. weniger Betten*)	Im ganzen 1909	Anstalten		
					öffentlichen	privaten	
Zahl der Betten für Schwangere und Wöchnerinnen	136	127	40	303	31	18	301
Zahl der Betten für Neugeborene	115	60	21	196	30	9	188
Im Laufe des Jahres verspflegte Schwangere, Gebärende und Wöch- nerinnen	2 235	1 653	119	4 007	205	81	3 950
Versorgungstage für Schwangere und Wöchnerinnen	27 186	36 173	2 857	66 216	3 174	1 408	66 259
Versorgungstage für Neugeborene	21 744	13 777	1 484	37 005	1 744	849	35 247
Im Laufe des Jahres Entbundene	2 141	1 536	119	3 796	166	79	3 811
Davon erkrankt am Kindbettfieber	5	16	—	21	—	—	11
„ gestorben „	2	4	—	6	—	—	1
„ erkrankt an andern Krankheiten	240	66	—	306	8	3	187
„ gestorben „	10	11	—	21	—	1	20
Mittels geburtshilflicher Operation Entbundene im ganzen	302	300	10	612	5	20	596
davon gestorben	9	8	—	17	—	—	13
Davon: Ränge	63	60	7	130	1	5	115
davon gestorben	5	2	—	7	—	—	4
Wendung	57	40	1	98	2	1	100
davon gestorben	2	2	—	4	—	—	1
Bedenenbelage	60	17	—	77	—	4	75
davon gestorben	—	—	—	—	—	8	31
künstliche Frühgeburt	21	65	—	86	—	—	2
davon gestorben	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserschnitt	10	46	—	56	1	1	41
davon gestorben	2	1	—	3	—	—	1
Perforation	14	27	—	41	1	—	23
davon gestorben	—	—	—	—	—	—	—
Nachgeburtstillung	25	12	1	38	—	—	57
davon gestorben	—	—	—	—	—	—	2
sonstige Fälle	52	33	1	86	—	1	154
davon gestorben	—	3	—	3	—	—	3
Im Laufe des Jahres Neugeborene	2 088	1 449	119	3 656	168	64	3 726
Davon waren Knaben	1 063	755	61	1 879	88	36	1 917
„ „ Mädchen	1 025	694	58	1 777	80	28	1 809
Von den Knaben waren ehelich	891	400	7	1 298	13	28	1 362
„ „ „ unehelich	172	355	54	581	75	8	555
„ „ Mädchen „ ehelich	888	393	2	1 283	9	21	1 297
„ „ „ unehelich	137	301	56	494	71	7	572
Es waren totgeboren	—	—	—	—	—	—	—
von den ehelichen Knaben	24	29	—	53	1	3	45
„ „ unehelichen „	5	8	1	14	3	—	11
„ „ ehelichen Mädchen	39	19	—	58	1	1	40
„ „ unehelichen „	7	9	1	17	2	—	20
Es starben nach der Geburt	—	—	—	—	—	—	—
von den ehelichen Knaben	21	8	—	29	—	—	35
„ „ unehelichen „	10	4	4	18	3	1	16
„ „ ehelichen Mädchen	22	16	—	38	—	1	28
„ „ unehelichen „	1	5	1	7	1	—	17
Zahl der unzeitigen Geburten	68	95	1	164	21	16	163

*) Anstalten mit privatem Charakter mit 11 und mehr Betten kommen nicht vor.

Stoff: A. Krankenanstalten.
 4. Anstalten für Geisteskranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige, Nervenkränke und Alkoholiker.

Krankheitsformen.	Bestand zu Anfang des Jahres				Zugang im Laufe des Jahres.				Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen				Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres	
	überhaupt		Davon		überhaupt		Davon		überhaupt		Davon		überhaupt		Davon		m.	w.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
a) Anstalten mit öffentlichem Charakter.																		
Einfache Seelenföhrung	1 214	1 433	461	567	—	204	230	73	11	1 675	2 000	342	518	68	109	1 385	1 482	
Paralytische Seelenföhrung	86	28	54	15	—	14	3	8	1	140	48	44	18	33	14	96	25	
Intelligenz (angeborene), Idiotie und Kretenismus	474	302	103	74	56	42	31	19	8	577	376	75	63	19	28	502	313	
Epileptie mit und ohne Seelenföhrung	299	151	76	46	19	17	27	18	13	375	197	87	40	19	18	288	157	
Hysterie	1	13	7	26	—	3	16	6	—	26	39	12	14	—	—	14	25	
Neurasthenie	—	6	11	—	—	6	2	—	—	12	8	11	—	—	—	1	8	
Chorea	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	
Tabes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Krankheiten des Nervensystems	8	—	4	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alkoholismus	83	4	95	2	—	18	1	88	—	178	6	90	—	—	—	88	6	
Morphinismus und andere narotische Vergiftungen	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Krankheiten	9	10	4	1	—	—	—	—	—	18	11	3	—	—	—	10	11	
Im ganzen 1909 behandelte Personen	2 199	1 950	819	738	76	61	306	286	197	3 018	2 688	669	655	141	170	2 349	2 033	
außerdem: Nichttante Personen *)	1	5	3	—	—	2	—	—	—	3	5	2	1	—	—	1	4	
Im ganzen 1908 behandelte Personen	2 111	1 884	761	662	72	57	303	341	250	2 872	2 546	673	596	105	179	2 199	1 950	
b) Anstalten zu Universtitätskrankeheizen.																		
Einfache Seelenföhrung	86	114	369	426	2	5	157	177	86	455	540	393	447	22	32	62	93	
Paralytische Seelenföhrung	20	4	58	24	—	7	4	13	1	78	28	55	21	10	4	23	7	
Intelligenz (angeborene), Idiotie und Kretenismus	7	6	18	17	2	2	9	8	5	25	23	20	18	—	—	5	5	
Epileptie mit und ohne Seelenföhrung	12	2	40	16	—	—	23	7	19	52	18	37	14	—	—	15	4	
Hysterie	4	3	28	43	1	3	10	13	6	32	46	26	37	—	—	6	9	
Neurasthenie	9	1	131	56	—	1	32	19	17	140	57	123	50	—	—	17	7	
Chorea	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	
Tabes	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	—	
Anderer Krankheiten des Nervensystems	4	1	28	22	—	7	7	4	—	32	23	27	21	2	2	—	—	
Alkoholismus	9	2	96	9	1	29	2	96	9	105	11	97	9	1	—	8	2	
Morphinismus und andere narotische Vergiftungen	—	—	14	5	—	2	1	2	—	14	5	13	5	—	—	1	—	
Anderer Krankheiten	—	—	22	25	2	10	10	1	—	22	25	22	25	—	—	—	—	
Im ganzen 1909 behandelte Personen	151	133	809	646	9	11	286	248	249	960	779	817	650	35	40	143	129	
außerdem: Nichttante Personen *)	5	1	70	24	2	—	—	—	—	75	25	68	24	—	—	7	1	
Im ganzen 1908 behandelte Personen	137	141	591	499	10	5	143	146	163	728	640	577	507	36	32	151	133	

*) Das sind Pensionäre, zur Beobachtung angenommene Personen, Begleitpersonal usw.

Noch: Tabelle 8 d.

Noch: A. Krankenanstalten.
Noch: 4. Anstalten für Geistesranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige, Nervenranke und Alkoholiker.

Krankheitsformen.	Zugang im Laufe des Jahres.												Abgang im Laufe des Jahres.			Bestand am Schlusse des Jahres.		
	überhaupt			Personen unter 16 Jahren			Erbsichtlichkeit nachgewiesen			Alkoholsucht nachgewiesen			überhaupt		Davon durch Tod			
	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
c) Anstalten mit privatem Charakter (mit 11 und mehr *) Betten).																		
Einfache Seelenföhrung	14	19	15	8	12	1	1	1	1	1	1	33	34	19	19	2	14	15
Paralytische Seelenföhrung	2	1	1	8	1	1	1	1	1	1	1	18	2	9	1	4	1	1
Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	—	—	—	2	—	—
Epilepsie mit und ohne Seelenföhrung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	26	1	25	1	6	6
Hysterie	9	2	25	3	2	2	1	144	153	188	147	3	1	3	1	—	—	—
Neurasthenie	—	—	185	—	—	—	—	3	7	6	5	6	1	6	5	—	—	—
Tabes	—	—	3	—	—	—	—	—	6	6	6	7	1	1	1	—	—	—
Anderere Krankheiten des Nervensystems	20	3	50	12	3	50	9	70	12	56	11	13	14	14	1	14	1	1
Alkoholsismus	4	—	50	4	1	5	1	54	13	48	12	6	6	6	—	6	—	—
Morbinismus und andere narstolische Vergiftungen	—	—	65	—	—	—	—	65	26	65	26	26	26	47	27	—	—	—
Anderere Krankheiten	51	27	341	37	21	59	12	392	274	345	247	4	47	47	27	—	—	—
Im ganzen 1909 behandelte Personen	1	9	247	6	8	21	12	392	274	345	247	4	47	47	27	—	—	—
Ausserdem: Nichtkranke Personen **)	34	—	280	7	8	17	7	390	314	339	287	3	51	51	27	—	—	—
Im ganzen 1908 behandelte Personen	58	—	332	14	16	24	19	424	348	424	314	10	100	100	27	—	—	—
d) Anstalten für Geistesranke usw. im ganzen.																		
Einfache Seelenföhrung	1 814	1 566	849	1 008	2	7	369	419	160	24	2	2 168	2 574	754	984	92	1 409	1 590
Paralytische Seelenföhrung	108	88	123	40	—	29	7	22	2	2	2	231	73	108	40	43	123	88
Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	482	308	122	91	58	44	41	27	13	7	604	399	81	95	81	19	309	318
Epilepsie mit und ohne Seelenföhrung	312	153	117	62	20	17	51	29	32	—	429	215	125	54	19	18	304	161
Hysterie	23	17	35	94	1	3	13	32	12	1	58	111	38	76	—	—	20	35
Neurasthenie	19	9	277	209	—	1	41	23	19	1	296	218	272	197	—	—	24	21
Chorea	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	4	4	3	2	—	—	2	1
Tabes	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	6	3	5	3	—	—	1	—
Anderere Krankheiten des Nervensystems	12	2	38	30	—	9	7	4	—	—	50	32	82	95	26	2	15	6
Alkoholsismus	112	9	241	20	1	59	6	234	18	—	353	29	243	20	2	—	110	9
Morbinismus und andere narstolische Vergiftungen	8	2	68	20	—	7	4	7	2	—	76	22	64	18	3	—	12	4
Anderere Krankheiten	9	10	91	52	9	8	10	10	2	—	100	62	90	51	1	—	10	11
Im ganzen 1909 behandelte Personen	2 401	2 110	1 969	1 631	91	80	629	555	505	55	4 370	3 741	1 831	1 552	180	210	2 539	2 189
Ausserdem: Nichtkranke Personen **)	6	7	81	47	2	2	—	1	—	—	87	54	79	49	—	—	8	5
Im ganzen 1908 behandelte Personen	2 306	2 059	1 684	1 441	89	70	486	504	469	48	3 990	3 500	1 589	1 390	204	212	2 401	2 110

*) Zahlen mit privatem Charakter mit 10 und weniger Betten kommen nicht vor.
**) Das Ausserdem, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonen usw.

B. Pfriindneranstalten.

1. Stand und Bewegung der Inzassen.

Tabelle 9 a.

Art der Gebrechen.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	Überhaupt		Davon durch Tod		männl.	weibl.
								männl.	weibl.	männl.	weibl.		
a) Keine Pfriindneranstalten.													
1. Mit öffentlichem Charakter.													
Angeborene Geisteschwäche . . .	52	71	6	10	58	81	139	9	9	3	2	49	72
Kretinismus	5	5	—	2	5	7	12	—	1	—	1	5	6
Epilepsie	6	11	4	—	10	11	21	2	1	—	—	8	10
Erworbene Geistesstörung chronischer Art	23	45	8	15	31	60	91	8	12	2	—	23	48
Taubstummheit	7	13	—	—	7	13	20	1	3	—	—	6	10
Körperliche Siechtumsformen . . .	59	37	16	20	75	57	132	19	18	11	13	56	39
Und zwar:													
Krebs	—	1	2	8	2	9	11	1	6	1	6	1	3
Konstitutionelle Syphilis	1	2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	1	2
Verstümmelung	20	14	3	2	23	16	39	4	4	1	3	19	12
Gehirn- und Rückenmarkslähmung .	20	15	3	5	23	20	43	5	3	4	2	18	17
Alkoholisimus	18	5	8	5	26	10	36	9	5	5	2	17	5
Nicht krank	442	663	357	322	799	985	1 784	347	339	58	84	452	646
Im ganzen 1909	594	845	391	369	935	1 214	2 199	386	383	74	100	599	831
" " 1908	555	818	386	337	941	1 155	2 096	347	310	82	104	594	845
2. Mit privatem Charakter.													
Erworbene Geistesstörung chronischer Art	2	3	—	—	2	3	5	—	—	—	—	2	3
Nicht krank	12	43	1	2	13	45	58	2	4	2	3	11	41
Im ganzen 1909	14	46	1	2	15	48	63	2	4	2	3	13	44
" " 1908	16	35	1	14	17	49	66	3	3	—	2	14	46
b) Pfriindnerabteilungen in allgemeinen Krankenanstalten.													
1. Mit öffentlichem Charakter.													
Angeborene Geisteschwäche	60	62	11	13	71	75	146	7	13	4	9	64	62
Kretinismus	10	7	1	2	11	9	20	1	1	1	—	10	8
Epilepsie	8	6	1	1	9	7	16	1	—	—	—	8	7
Erworbene (chronischer Art)	48	61	10	6	58	67	125	8	15	3	11	50	52
Geistesstörung (akuter Art)	—	2	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—
Taubstummheit	13	13	1	2	14	15	29	1	1	1	—	13	14
Körperliche Siechtumsformen . . .	82	33	20	12	102	45	147	29	16	17	12	73	29
Und zwar:													
Krebs	10	7	5	5	15	12	27	11	9	10	7	4	3
Verstümmelung	23	10	4	1	27	11	38	2	1	—	—	25	10
Gehirn- und Rückenmarkslähmung .	21	11	2	4	23	15	38	6	5	5	4	17	10
Alkoholisimus	28	5	0	2	37	7	44	10	1	2	1	27	6
Nicht krank	382	453	241	223	623	676	1 299	233	196	63	71	390	480
Im ganzen 1909	603	637	285	259	888	896	1 784	280	244	89	103	608	652
" " 1908	601	646	256	227	857	873	1 730	254	236	74	103	603	637
2. Mit privatem Charakter.													
Angeborene Geisteschwäche	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Erworbene Geistesstörung chronischer Art	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Körperliche Siechtumsformen (Gehirn- und Rückenmarkslähmung) .	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2
Nicht krank	4	21	—	2	4	23	27	—	7	—	2	4	16
Im ganzen 1909	4	25	—	2	4	27	31	—	7	—	2	4	20
" " 1908	4	28	—	5	4	33	37	—	8	—	1	4	25

*) gehalten mit privatem Charakter mit 10 und weniger Betten können nicht vor Beobachtung angemessener Personen, Begleitpersonal usw. Das sind Personale, zur Beobachtung angemessener Personen, Begleitpersonal usw.

Nach: B. Pfündneranstalten.

Nach: Tabelle 9a. Nach: 1. Stand und Bewegung der Inzassen.

Art der Gebrechen.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		
	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen		Abgang im Laufe des Jahres.		Davon durch Tod		Bestand am Schlusse des Jahres																		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	auf.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Pfündneranstalten und Pfündnerabteilungen im ganzen.																													
Ungewöhnliche Geisteschwäche	112	134	17	23	129	157	286	16	22	7	11	113	133																
Kretinismus	15	12	1	4	16	16	32	1	2	1	1	15	14																
Epilepsie	14	17	5	1	19	18	37	3	1	—	—	16	17																
Erworbene (chronischer Art) Geistesstörung (akuter Art)	73	110	18	21	91	131	222	16	27	5	11	75	104																
Taubstummheit	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—																
Taubstummheit	20	26	1	2	21	28	49	2	4	1	—	19	24																
Körperliche Siechtumsformen	141	72	36	32	177	104	281	48	34	28	25	129	70																
Und zwar:																													
Krebs	10	8	7	13	17	21	38	12	15	11	13	5	6																
Konstitutionelle Syphilis	1	2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	1	2																
Berstümmelung	43	24	7	3	50	27	77	6	5	1	3	44	22																
Gehirn- und Rückenmarks lähmung	41	28	5	9	46	37	83	11	8	9	6	35	29																
Alkoholismus	46	10	17	7	63	17	80	19	6	7	3	44	11																
Nicht krank	840	1180	599	549	1439	1729	3168	582	546	123	160	857	1183																
Im ganzen 1909	1215	1553	677	632	1892	2185	4077	668	638	165	208	1224	1547																
" " 1908	1176	1527	643	583	1819	2110	3929	604	557	156	210	1215	1553																

Tabelle 9b. 2. Die Inzassen am Jahreschlusse nach dem Alter.

Art der Anstalten.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		
	Unter 6		6 bis unter 14		14 bis unter 20		20 bis unter 70		70 und mehr		Im ganzen																		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
a) Keine Pfündneranstalten:																													
1. Mit öffentlichem Charakter	29	30	50	32	7	6	326	457	187	306	599	831	1430																
2. " privatem "	—	—	—	5	—	—	9	28	4	11	13	44	57																
b) Pfündnerabteilungen in allgemeinen Krankenanstalten:																													
1. Mit öffentlichem Charakter	3	2	1	2	5	4	399	393	200	251	608	652	1260																
2. " privatem "	—	—	—	—	—	—	2	14	2	6	4	20	24																
Im ganzen 1909	32	32	51	39	12	10	736	892	393	574	1224	1547	2771																
" " 1908	41	19	63	46	21	19	682	862	408	607	1215	1533	2768																

Tabelle 9c. 3. Todesursachen der in Pfündneranstalten usw. Gestorbenen.

Art der Anstalten.	Es starben an														Im ganzen												
	Entwicklungs-krankheiten	Infektions- u. parasitären Krankheiten	sonstigen allgemeinen Krankheiten	drüsen	und zwar																						
					des Nervensystems	der Atmungsorgane	der Kreislauforgane	der Verdauungsorgane	der Harn- u. Geschlechtsorgane	der äußeren Bedeckungen	der Bewegungsorgane	der Leber	anderweit. Krankheiten und unbestimmte Diagnosen														
a) Keine Pfündneranstalten:																											
1. Mit öffentlichem Charakter	56	5	17	94	24	27	27	5	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174
2. " privatem "	2	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
b) Pfündnerabteilungen:																											
1. Mit öffentlichem Charakter	84	17	17	74	18	20	24	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192
2. " privatem "	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Im ganzen 1909	142	22	35	172	43	47	52	11	13	1	1	4	2	373													
davon weiblich	87	11	20	89	20	22	34	5	7	—	—	1	208														
Im ganzen 1908	133	33	26	172	54	44	42	12	16	3	—	1	366														

C. Kreispflegeanstalten.

Im Jahr 1909 wurden in den 9 Kreispflegeanstalten Geislingen, Zestetten, Freiburg, Wiechs, Fußbach, Hub, Weinheim, Sinsheim und Krautheim zusammen 3716 Pflöglinge 970 394 Tage hindurch verpflegt, wozu 3026 Betten verfügbar waren. Die Znfassen mit geistigen und körperlichen Siechtumsformen waren in den Kreispflegeanstalten im ganzen genommen ziemlich gleichmäßig vertreten. Unter den geistigen Siechtumsformen, an denen insgesamt 1733 Personen, darunter 812 weibliche, verpflegt wurden, steht die einfache Seelenstörung an erster Stelle; sie war bei fast der Hälfte (43,3 %) dieser Personen die Ursache der Aufnahme. Darnach stellten angeborene Imbezillität, Idiotie und Kretinismus (22,9 %), Alkoholismus (15,1 %) und Epilepsie mit und ohne Seelenstörung (8,8 %) die meisten Aufnahmebedürftigen. Auf diese vier Krankheitsformen zusammen entfielen 1562 Verpflegte oder 90,1 % aller wegen Seelenstörung usw. Aufgenommenen. Auf die geistigen Siechtumsformen entfallen 46,6 % und auf die körperlichen Siechtumsformen 53,4 % aller Znfassen; insbesondere machen die Taubstummen 1,83 % und die Blinden 1,67 % aller Znfassen der Kreispflegeanstalten aus.

In den Kreispflegeanstalten finden meist ältere Personen Aufnahme; die Personen von 50 Jahren und darüber machten denn auch zwei Drittel (66,1 %) des Schlußbestands der Znfassen aus; bei den Männern sind diese Anteile mit 68,6 % nicht unbedeutend größer als bei den Frauen mit 62,0 %.

1. Zahl der Betten, Verpflegten und Verpflegungstage. Tabelle 10 a.

Anstalten.	Zahl der Betten	Zahl der im Laufe des Jahres verpflegten			Zahl der Verpflegungstage			Auf 1 Bett kommen Verpflegte	Auf 1 Verpflegten kommen Verpflegungstage
		männlichen Personen	weiblichen Personen	Personen im ganzen	für männliche Personen	für weibliche Personen	im ganzen		
Geislingen	255	242	88	330	34 763	25 819	60 582	1,29	183,6
Zestetten	229	155	134	289	33 623	37 604	71 227	1,26	246,5
Freiburg	607	654	279	933	116 410	76 857	192 767	1,53	206,6
Wiechs	270	176	141	317	47 643	43 972	91 615	1,17	289,0
Fußbach	228	149	118	267	47 632	32 301	79 933	1,17	299,4
Hub	775	473	363	836	143 532	114 253	257 785	1,08	308,4
Weinheim	283	166	144	310	47 040	42 020	89 060	1,20	287,3
Sinsheim	285	191	153	344	54 662	43 295	97 957	1,21	284,8
Krautheim	94	63	27	90	20 621	8 847	29 468	0,96	327,4
Im ganzen 1909	3 026	2 269	1 447	3 716	545 926	424 468	970 394	1,23	261,1
" " 1908	3 024	2 248	1 440	3 688	533 771	429 205	962 976	1,22	261,1

2. Die Ursachen der Aufnahme der Znfassen. Tabelle 10 b.

Ursachen der Aufnahme.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres.			Verpflegte im ganzen			Abgang im Laufe des Jahres.							Bestand am Schlusse des Jahres			
	m.	w.	Überhaupt	Davon aus einer Znfassenanstalt		m.	w.	zus.	Überhaupt	Davon						m.	w.		
				m.	w.					durch Tod	in eine Znfassenanstalt		Entlassung in offene Pflege						
Seelenstörung chronischer Natur	578	648	109	88	29	12	687	736	1 423	96	93	48	67	8	5	40	21	591	643
Epilepsie ohne Seelenstörung	39	35	21	5	3	1	60	40	100	16	8	6	8	—	—	10	—	44	32
Alkoholismus ohne Seelenstörung	132	30	42	6	—	—	174	36	210	42	5	16	1	2	—	24	4	132	31
Taubstummheit	32	27	7	2	—	—	39	29	68	4	1	2	1	—	—	2	—	35	28
Blindheit	32	21	4	5	—	—	36	26	62	5	1	4	1	—	—	1	—	31	25
Körperliche Siechtumsformen	734	429	539	151	1	1 273	580	1 853	571	175	189	128	4	—	—	378	47	702	405
Darunter																			
Krebs	4	5	3	3	—	—	7	8	15	3	4	2	4	—	—	1	—	4	4
konstitutionelle Syphilis	1	3	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Verstümmelung	32	18	7	1	1	—	39	19	58	9	3	5	3	—	—	4	—	30	16
Gehirn- u. Rückenmarkslähmung	53	50	13	8	—	1	66	58	124	9	15	8	15	—	—	1	—	57	43
Im ganzen 1909	1 547	1 190	722	257	32	14	2 269	1 447	3 716	734	283	265	206	14	5	455	72	1 535	1 164
" " 1908	1 489	1 159	759	231	36	19	2 248	1 440	3 688	701	250	242	177	8	11	451	62	1 547	1 190

Noch: C. Kreispflegeanstalten.

Tabelle 10 c.

3. Die Insassen am Jahreschluss nach dem Alter.

Geschlecht.	Jahre alt								Zusammen
	Unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	
Männlich	—	16	90	166	200	274	441	348	1535
Weiblich	—	12	82	138	210	217	249	256	1164
Im ganzen 1909	—	28	172	304	410	491	690	604	2699
" " 1908	—	19	172	307	396	537	710	596	2737

4. Besondere Angaben.

Tabelle 10 d.

a) Für die Krankenabteilung.

Krankheiten.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres	
								Überhaupt		Davon durch Tod			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Entwicklungskrankheiten	42	38	49	58	91	96	187	55	52	48	46	36	44
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	51	28	67	55	118	83	201	91	59	24	21	27	24
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	17	13	21	20	38	33	71	25	17	16	8	13	16
IV. Ortliche Krankheiten	286	120	614	309	900	429	1 329	635	302	110	65	265	127
Und zwar:													
A. des Nervensystems	35	42	45	36	83	78	161	47	28	36	20	36	50
B. der Atmungsorgane	75	23	137	70	212	93	305	147	70	25	8	65	23
C. der Kreislauforgane	26	16	59	33	85	49	134	50	32	22	15	35	17
D. der Verdauungsorgane	24	10	95	68	119	78	197	97	66	14	13	22	12
E. der Harn- und Geschlechtsorgane	8	4	8	10	16	14	30	13	10	4	5	3	4
F. der äußeren Bedeckungen	26	6	80	40	106	46	152	85	39	1	2	21	7
G. der Bewegungsorgane	55	10	103	14	158	24	182	106	14	4	1	52	10
H. des Ohres	3	—	3	2	6	2	8	4	2	—	—	2	—
J. der Augen	14	4	27	19	41	23	64	27	20	3	—	14	3
K. Verletzungen	17	5	57	17	74	22	96	59	21	1	1	15	1
V. Andernweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	3	—
Im ganzen 1909	399	199	751	442	1 150	641	1 791	806	430	198	140	344	211
" " 1908	364	205	791	396	1 155	601	1 756	756	402	197	121	399	199

Tabelle 10 e.

b) Für die Irrenabteilung.

Krankheitsformen.	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres				Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres			
			Überhaupt		Davon					Überhaupt		Davon durch Tod					
	m.	w.	m.	w.	Erbslichkeit nachgewiesen	Alkohollmischbrauch nachgewiesen	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Einfache Seelenstörung	295	339	62	54	2	1	14	3	357	393	750	51	58	21	40	306	335
Paralytische Seelenstörung	34	29	11	7	1	—	—	—	45	36	81	9	7	7	6	36	29
Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	171	194	16	16	—	—	—	—	187	210	397	18	17	14	12	169	193
Epilepsie mit und ohne Seelenstörung	62	58	26	7	—	—	1	—	88	65	153	19	10	6	10	69	55
Hysterie	2	29	2	2	—	—	—	—	4	31	35	2	4	—	2	2	27
Neurasthenie	3	2	2	—	—	—	—	—	5	2	7	—	—	—	—	5	2
Chorea	3	2	—	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—	—	3	2
Tabes	6	2	1	4	—	—	—	—	7	6	13	2	1	2	1	5	5
Anderer Krankheiten des Nervensystems	16	8	3	—	—	—	1	—	19	8	27	5	3	3	3	14	5
Alkohollismus	156	49	49	8	—	—	20	3	205	57	262	47	6	17	2	158	51
Anderer Krankheiten	1	1	—	1	—	—	—	—	1	2	3	1	—	—	—	—	2
Im ganzen 1909	749	713	172	99	3	1	36	6	921	812	1733	154	106	70	76	767	706
" " 1908	725	687	162	117	5	7	39	13	887	804	1691	138	91	64	53	749	713

D. Hauptübersicht über die Kranken-, Pfänder- und dergl. Anstalten.

Art der Anstalten.	Zahl der Anstalten		Zahl der vorhandenen Betten für		Zusammenhang am Schlusse des Jahres		Zahl der Verpflegungstage für		Anschluß des Jahres vorhandenes		Dienstpersonal						
	2	3	Kranke	Pfänder	Kranke	Pfänder	Kranke	Pfänder	Vollig ausgebildet.	Nicht völlig ausgebildet.	Summe	Männl.	Weibl.				
														Zusammenhang am Schlusse des Jahres		Zahl der Verpflegungstage für	
	Zahl der Anstalten		Zahl der vorhandenen Betten für		Zusammenhang am Schlusse des Jahres		Zahl der Verpflegungstage für		Anschluß des Jahres vorhandenes		Dienstpersonal						
Sämtliche Anstalten.	138	8812	1 385	2 286	18	2078 226	—	—	366	72	782	22	229	1 105	283	879	1162
Allgemeine Krankenanstalten	81	2272	425	720 397	612	672	—	—	117	2	338	7	18	365	35	123	158
Kranken- u. Pfänderanstalten	9	258	30	48	—	—	—	—	17	—	21	—	8	29	4	17	21
Augenheilstätten	23	303	133	—	—	—	—	—	25	—	70	—	23	98	—	9	9
Erren- und dergl. Anstalten	15	5317	1 088	2 539 2 189	4 712	1701 895	—	—	62	359	333	82	165	939	250	260	510
Kreisverpflegungsanstalten	9	6336	3026	4 211	1 535	1 164	—	—	9	20	35	16	21	92	20	81	51
Pfänderanstalten	36	1867	253	—	612	875	—	—	—	1	147	1	29	178	16	61	77
Militärische Krankenanstalten	12	940	171	275	2	150 202	—	—	44	87	6	67	—	160	11	26	87
Zum ganzen 1909	323	17902	6 562	5 085	2 711	6 556	4424 388	1975 842	640	541	1 732	195	493	2 961	619	1 406	2025
" " 1908	319	17119	6 504	3 284	6 250	4 812	2 762	2 743	617	519	1 627	167	472	2 755	617	1 404	2021
Darunter insbesondere:																	
Anstalten zu Heilversuchs- u. Heilzwecken.	12	1391	—	522 406	—	—	—	—	80	14	158	1	23	196	44	120	164
Allgemeine Krankenanstalten	2	155	16	38	—	—	—	—	10	—	12	—	4	16	2	6	8
Augenheilstätten	2	127	—	—	—	—	—	—	14	—	35	—	—	35	—	—	—
Erren- u. dergl. Anstalten	3	298	—	—	—	—	—	—	20	12	17	28	24	81	12	14	26
Zum ganzen 1909	19	1971	338	703 645	—	262 569 158	—	—	124	26	222	29	51	328	56	140	198
" " 1908	18	1913	304	678 654	—	274 548 421	—	—	105	36	193	18	45	292	57	150	207
Privat-Anstalten.																	
Allgemeine Krankenanstalten	50	1648	—	297 308	—	—	—	—	90	22	132	9	42	195	112	315	437
Kranken- und Pfänderanstalten	2	55	37	5 43	4	20	—	—	3	—	15	—	—	15	3	6	9
Augenheilstätten	7	103	—	10 5	—	—	—	—	7	—	9	—	4	18	2	11	13
Erren- u. dergl. Anstalten	16	40	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	2	2
Kreis- und dergl. Anstalten	4	260	—	47 27	—	—	—	—	6	18	10	—	4	32	38	69	107
Pfänderanstalten	4	—	62	—	13	44	—	—	—	—	21	—	—	5	26	1	4
Zum ganzen 1909	83	2106	106	409 386	17	64	60 390 777	32 515 106	40	40	179	9	61	289	156	407	563
" " 1908	81	1980	106	389 284 356	18	71	58 367 857	32 234 112	34	164	11	60	269	162	415	577	

1) Bei den Pfänderen eingeschlossen.